



**Halbjahres-
finanzbericht**

2022

INHALTSVERZEICHNIS

3	Merck – Kompakt
4	Entwicklungen in Konzern und Forschung & Entwicklung
13	Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage
13	Merck
22	Life Science
27	Healthcare
33	Electronics
37	Konzernkosten und Sonstiges
38	Risiko- und Chancenbericht
39	Prognosebericht
43	Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2022
44	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
45	Konzerngesamtergebnisrechnung
46	Konzernbilanz
47	Konzernkapitalflussrechnung
48	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
49	Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss
67	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
68	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
69	Finanzkalender

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht enthält – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahlen wie Operatives Ergebnis (EBIT), EBITDA, EBITDA pre, Nettofinanzverbindlichkeiten oder Ergebnis je Aktie pre. Diese Finanzkennzahlen sollten zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen berücksichtigt werden.

Die in dem vorliegenden Halbjahresfinanzbericht dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Der Geschäftsbericht 2021 ist in einer für mobile Endgeräte optimierten Version unter <https://www.merckgroup.com/de/geschaeftsbericht/2021/> im Internet abrufbar.

MERCK – KOMPAKT

Merck-Konzern

Kennzahlen

in Mio. €	Q2 2022	Q2 2021	Veränderung	Jan.-Juni 2022	Jan.-Juni 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	5.568	4.870	14,3 %	10.766	9.501	13,3 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	1.177	1.049	12,2 %	2.350	2.092	12,3 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	21,1 %	21,5 %		21,8 %	22,0 %	
EBITDA ²	1.709	1.472	16,2 %	3.312	2.939	12,7 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	30,7 %	30,2 %		30,8 %	30,9 %	
EBITDA pre ¹	1.782	1.576	13,1 %	3.411	3.087	10,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	32,0 %	32,4 %		31,7 %	32,5 %	
Ergebnis nach Steuern	870	747	16,5 %	1.754	1.495	17,3 %
Ergebnis je Aktie (in €)	1,99	1,71	16,4 %	4,02	3,43	17,2 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ¹	2,64	2,24	17,9 %	5,05	4,42	14,3 %
Operativer Cash Flow	852	888	-4,1 %	1.692	2.104	-19,6 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Quartalen

in Mio. €



Merck-Konzern

EBITDA pre¹ nach Quartalen

in Mio. €



¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Entwicklungen in Konzern und Forschung & Entwicklung

Merck

Wir sind Merck, ein lebendiges Wissenschafts- und Technologieunternehmen. Wissenschaft ist das Herzstück unserer Arbeit. Sie ist die Grundlage unserer Entdeckungen und der Technologien, die wir entwickeln. Im Leben von Millionen Menschen machen wir täglich einen bedeutenden Unterschied. Unsere Life-Science-Experten bewirken Entscheidendes für Leben und Gesundheit durch Wissenschaft. In unserem Healthcare-Bereich erforschen wir neue Möglichkeiten zur Behandlung schwerer Krankheiten wie Multiple Sklerose und Krebs. Und mit unserem Electronics-Geschäft liefern wir die Technologie für andere Unternehmen, um gemeinsam das digitale Leben voranzubringen.

Wir glauben an die positive Kraft von Wissenschaft und Technologie. Sie bestimmt unser Tun seit 1668 und inspiriert uns dazu, weiter für eine lebenswerte Zukunft zu forschen. Fortschritt lebt von neugierigen Köpfen.

Wir besitzen die weltweiten Rechte an dem Namen und der Marke Merck. Ausnahmen sind lediglich Kanada und die USA. Hier sind wir im Life-Science-Geschäft als MilliporeSigma, im Healthcare-Geschäft als EMD Serono und im Electronics-Geschäft als EMD Electronics tätig. Zum 30. Juni 2022 beschäftigten wir weltweit 62.770 Mitarbeiter. Am 30. Juni 2021 waren es 58.408 Mitarbeiter.

Dieses Kapitel des vorliegenden Halbjahresfinanzberichts fasst wesentliche Entwicklungen des 1. Halbjahrs 2022 bei Merck zusammen, einschließlich derer in Forschung & Entwicklung. Eine ausführliche Beschreibung von Merck und seinen Unternehmensbereichen findet sich im **Geschäftsbericht 2021**.

Wechsel des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023

Der Aufsichtsrat der Merck KGaA hat in seiner Sitzung vom 30. Juli 2021 auf der Grundlage der Empfehlung und Präferenz des Prüfungsausschusses beschlossen, der Hauptversammlung Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der Merck KGaA für das Geschäftsjahr 2023 zur Wahl vorzuschlagen. Am 22. April 2022 stimmten die Aktionärinnen und Aktionäre diesem Wechsel für das Geschäftsjahr 2023 zu: Der Vorschlag wurde von der Hauptversammlung mit den Stimmen von 99,33 % der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre angenommen, was einem Anteil von 69,66 % der rund 129,2 Millionen ausgegebenen Aktien entspricht.

Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen – Q2 2022

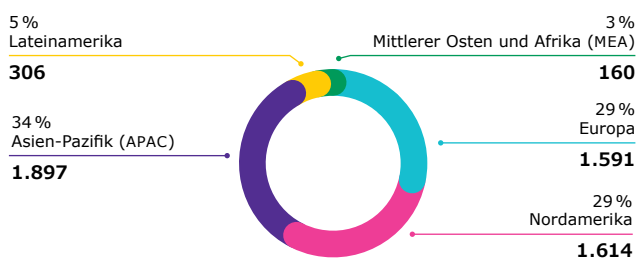
in Mio. € / % der Umsatzerlöse



Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen – Q2 2022

in Mio. € / % der Umsatzerlöse



Life Science

Wir sind ein führender globaler Anbieter von Instrumenten, hochwertigen Chemikalien und Ausrüstung für akademische Labore, Hersteller von biotechnologischen und biopharmazeutischen Produkten sowie für die Industrie. Gemeinsam mit unseren Kunden streben wir danach, Entscheidendes für Leben und Gesundheit durch Wissenschaft zu bewirken. Mit einer starken Fokussierung auf Innovation wollen wir Produkte, Dienstleistungen und digitale Plattformen bereitstellen, die kommenden Generationen eine nachhaltige Zukunft ermöglichen.

Reorganisation von Life Science

Im Februar 2022 gaben wir die Reorganisation unseres Unternehmensbereichs Life Science bekannt, einschließlich einer Reihe organisatorischer Veränderungen sowie eines neuen Betriebsmodells. Ziel dieser geänderten Organisationsstruktur ist es, die langfristige Wachstumsstrategie von Life Science zu unterstützen und den sich weiterentwickelnden Bedürfnissen unserer globalen Kunden besser gerecht werden zu können. Zum 1. April wurden das bestehende Serviceangebot für Auftragsentwicklung und -herstellung (CDMO) und Prüfdienstleistungen einschließlich der zugehörigen Funktionen Vertrieb und Marketing, Forschung und Entwicklung, Herstellung sowie Lieferkette in der neuen globalen und vollständig integrierten Organisation Life Science Services für konventionelle und neue Modalitäten zusammengeführt. Das Geschäft mit CDMO-Dienstleistungen umfasst sowohl konventionelle Modalitäten wie monoklonale Antikörper und hochaktive Wirkstoffe als auch neue Modalitäten wie Antikörper-Wirkstoff-Konjugate und Virus- und Gentherapien. Die Geschäftseinheit Process Solutions wird sich weiterhin auf das branchenführende Produktangebot unseres Unternehmens für die pharmazeutische Entwicklung und Herstellung konzentrieren, darunter Filtrationseinheiten, Chromatographieharze, Single-Use-Baugruppen und -Systeme, Prozesschemikalien sowie Hilfsstoffe.

Zum 1. April wurden auch die Geschäftseinheiten Research Solutions und Applied Solutions zusammengeführt und bilden nun die Organisationseinheit Science & Lab Solutions. Diese Geschäftseinheit wird eine nahtlosere Kundenerfahrung in der Pharma- und Biotechbranche, bei Produktion und Prüfung, im akademischen und staatlichen Umfeld sowie im Bereich Diagnostika ermöglichen. Kunden erhalten dadurch aus einer Hand Zugang zu einem breit gefächerten Portfolio, das Reagenzien, Verbrauchsmaterialien, Geräte, Instrumente, Software und Dienstleistungen für die wissenschaftliche Forschung umfasst. Dazu gehören auch Laborwasserinstrumente, zugehörige Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen, Mikrobiologie- und Biomonitoring-Produkte, Test-Assays, analytische Reagenzien sowie Kits und Instrumente für die Durchflusszytometrie. Bereiche wie Integrated Supply Chain Operations, das Transformation Office, Strategy, Business Development & Sustainability und Quality & Regulatory sowie weitere Konzernfunktionen bleiben von diesen Veränderungen unberührt.

Merck-Konzern

EBITDA pre¹ nach Unternehmensbereichen² – Q2 2022

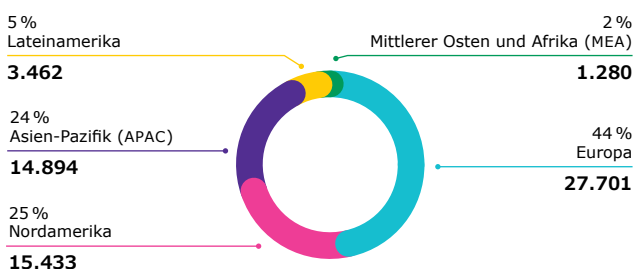
in Mio. € / in %



Merck-Konzern

Verteilung der Mitarbeiter nach Regionen zum 30.6.2022

in Mio. € / in %



¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nicht dargestellt: Minderung des Konzern-EBITDA pre um –120 Mio. € durch Konzernkosten und Sonstiges.

Über unseren gesamten Unternehmensbereich Life Science hinweg arbeiten wir gemeinsam mit der globalen Wissenschaftsgemeinschaft an bahnbrechenden Innovationen und bieten ein breites und differenziertes Portfolio mit mehr als 300.000 Produkten. Im 1. Halbjahr 2022 haben wir uns weiterhin darauf konzentriert, unseren Kunden Innovationen zu bieten, und führten dementsprechend in den Geschäftseinheiten Process Solutions, Life Science Services und Science & Lab Solutions mehr als 11.000 Produkte ein. Hierzu zählen auch Produkte im Rahmen unseres „Faucet-Programms“ für Antikörper, Referenzmaterialien, Chemikalien und Nanomaterialien.

Process Solutions

- Im Februar gaben wir den Abschluss der Transaktion zur Akquisition von Exelead Inc. bekannt. Der biopharmazeutische Auftragsentwickler und -hersteller (CDMO) mit Sitz in Indianapolis, Indiana, USA, ist auf PEGylierte Produkte und komplexe injizierbare Formulierungen spezialisiert. Hierzu gehören unter anderem Lipidnanopartikel (LNP), die als Wirkstoffträger fungieren. Diese sogenannte Drug-Delivery-Technologie ist eine Schlüsselkomponente für mRNA-Impfstoffe und Therapeutika, die bei Covid-19 sowie vielen anderen Indikationen angewendet werden. Exelead verfügt über Erfahrung in sämtlichen Phasen der Entwicklung von LNP-Formulierungen – von der präklinischen Entwicklung bis zur kommerziellen Auftragsherstellung inklusive „Fill & Finish“-Aktivitäten. Darüber hinaus planen wir, in den kommenden zehn Jahren mehr als 500 Mio. € in die Kapazitäten von Exelead zu investieren. Exelead wird unsere mehr als 20-jährige Erfahrung in der Herstellung von Lipiden erweitern sowie unsere mRNA-Herstellungskapazitäten ergänzen, die wir im Geschäftsjahr 2020 durch die Übernahme von AmpTec erworben haben. Das integrierte Angebot soll die Komplexität der Lieferkette vereinfachen und dank des End-to-End-Portfolios die Zeit bis zur Markteinführung verkürzen. Dadurch werden wir Patienten noch schneller mit lebensverbessernden Impfstoffen und Therapien versorgen können.
- Im April gaben wir eine Investition von 100 Mio. € in unsere erste asiatisch-pazifische Produktionsstätte für Mobius® Single-Use-Produkte in Wuxi, China, bekannt. Mit dieser Investition wollen wir die rasant wachsende, innovative Biotechbranche in China unterstützen. In enger Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsausschuss der Wuxi National High-Tech Industrial Development Zone wollen wir gemeinschaftlich das Life-Science-Ökosystem im Großraum Wuxi sowie in ganz China ausbauen und fördern.

Life Science Services

- Im Juni gaben wir die Eröffnung unserer neuen Produktionsstätte für hochaktive Wirkstoffe (HPAPIs) am Standort Verona in der Nähe von Madison, Wisconsin, USA, bekannt. Mit der neuen 59 Mio. € teuren und 6.500 Quadratmeter großen Anlage erweitern wir unsere Herstellungskapazitäten für HPAPIs um das Doppelte. Hochaktive Wirkstoffe tragen neben Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten als wichtige Komponenten von zielgerichteten Krebstherapien zur Veränderung der Therapielandschaft in der Onkologie bei. Mit über 30 Jahren Erfahrung sind wir nach wie vor ein Branchenführer bei der Entwicklung und Herstellung hochaktiver Substanzen, deren Herstellung in einer Abfolge von komplexen Prozessschritten erfolgt.

Science & Lab Solutions

- Im 1. Halbjahr haben wir unser Produktportfolio an rekombinanten monoklonalen Antikörpern ZooMAb® weiter ausgebaut und das Portfolio an Antikörpern und Farbstoffen für die Durchflusszytometrie Color-Wheel® um neue Produkte ergänzt.
- Im Mai gaben wir die Investition von mehr als 440 Mio. € über fünf Jahre in zwei große Life-Science-Projekte an unserem Standort Cork in Irland bekannt. Im Zuge dieser Erweiterungen werden wir unsere Membran-Produktionskapazitäten erheblich steigern und eine neue Produktionsstätte für Filtrationsprodukte errichten. Diese erfolgskritischen Projekte stützen unsere Strategie, in Produkte und Technologien aus unserem Portfolio zu investieren, die die Herstellung neuartiger Therapien, Impfstoffe und Diagnostika unterstützen. Bis Ende 2027 sollen dadurch über 370 neue Arbeitsplätze in Irland entstehen.

Healthcare

Patienten stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir helfen, Leben zu erschaffen, zu verbessern und zu verlängern – mit jedem Fortschritt, den wir erzielen. Dieser Anspruch ist die Triebfeder für unser Handeln. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Pipeline und unser zielstrebiges Engagement zur Erreichung unserer Geschäftsziele stärken wir unsere Position als globaler Anbieter von innovativen Spezialprodukten.

Onkologie

- Wir haben mit Bavencio® (Avelumab) einen Paradigmenwechsel bei der Standard-Erstlinientherapie von Patienten mit fortgeschrittenem Blasenkrebs herbeigeführt und in dieser Indikation über 50 Zulassungen weltweit erhalten. Am 18. Februar gaben wir die Ergebnisse einer explorativen Analyse der Phase-III-Studie JAVELIN Bladder 100 bekannt, in die Daten aus weiteren 19 Monaten der Nachbeobachtung seit der ersten primären Analyse eingeflossen waren. Diese Analyse untermauerte die ursprünglichen Ergebnisse. Zum Zeitpunkt der medianen Nachbeobachtung von 38 Monaten zeigten Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom (UC), deren Tumorerkrankung unter platinbasierter Chemotherapie nicht fortgeschritten war, unter Erstlinien-Erhaltungstherapie mit Bavencio® plus bestmöglicher Begleitbehandlung (BSC) mit einem medianen Gesamtüberleben von 23,8 Monaten einen anhaltenden Gesamtüberlebensvorteil im Vergleich zu alleiniger BSC. Die Ergebnisse wurden auf dem Genitourinary Cancers Symposium der American Society of Clinical Oncology (ASCO) 2022, die vom 17. bis 19. Februar stattfand, vorgestellt.
- Mit Tepmetko® (Tepotinib) für die Behandlung von fortgeschrittenem Lungenkrebs haben wir den ersten MET-Inhibitor auf den Markt gebracht. Am 18. Februar haben wir die Zulassung der Europäischen Kommission für das einmal täglich verabreichte orale Medikament Tepmetko® als Monotherapie zur Behandlung von fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Bronchialkarzinom (NSCLC) mit zu Exon 14 Skipping führenden Veränderungen im Mesenchymal-Epithelial-Transition-Gen (METex14-Skipping) bei erwachsenen Patienten bekannt gegeben, die nach einer vorausgegangenen Immuntherapie und/oder platinhaltigen Chemotherapie eine systemische Therapie benötigen. Die Genehmigung basiert auf Ergebnissen der zulassungsrelevanten Phase-II-Studie VISION, in der Tepmetko® als Monotherapie bei Patienten mit fortgeschrittenem NSCLC mit METex14-Skipping untersucht wird. Tepmetko® ist bereits in einigen Ländern zugelassen.
- Am 26. Mai haben wir bekannt gegeben, dass die neuesten Forschungsergebnisse aus unserem innovativen Onkologie-Portfolio zur Vorstellung auf der diesjährigen Jahrestagung der ASCO vom 3. bis 7. Juni angenommen wurden. Mehr als 30 Abstracts mit wegweisenden Ergebnissen aus unserem breit aufgestellten klinischen Onkologie-Portfolio wurden präsentiert. Die Abstracts beinhalten neue Analysen von Langzeitdaten aus der Phase-III-Studie JAVELIN Bladder 100 zu Bavencio® als Erstlinien-Erhaltungstherapie bei fortgeschrittenem UC, Daten zu Tepmetko® aus der VISION-Studie bei NSCLC mit METex14-Skipping bzw. hochgradiger MET-Amplifikation, des Weiteren wichtige Prüfarzt-initiierte Studien zu Kombinationsbehandlungen mit Erbitux® (Cetuximab) bei metastasiertem Kolorektalkarzinom ebenso wie Daten aus unserer Onkologie-Pipeline.
- Am 3. Juni haben wir ein Update zu unserer innovativen Entwicklungspipeline im Bereich Onkologie bekannt gegeben. Wir haben die Entwicklung unseres oral verabreichten Inhibitors der Proteinkinase Ataxia Telangiectasia and Rad3-related (ATR), M1774, weiter vorangetrieben unter Bestätigung einer monotherapeutischen Dosis für die weitere Prüfung in Phase Ib der Studie DDRiver Solid Tumors 301. Die laufende Studie untersucht M1774 als Monotherapie bei Patienten, deren Tumoren bestimmte DNA-Reparatur (DNA Damage Response, DDR)-Mutationen aufweisen (definierte Funktionsverlust-Mutation im Gen für ARID1A, ATRX und/oder DAXX und sowie ATM), sowie in Kombination mit dem Poly(ADP-Ribose)-Polymerase (PARP)-Inhibitor Niraparib. Die Entwicklung von M1774 wird sich auf Erkenntnisse stützen, die Untersuchungen des intravenösen ATR-Inhibitors Berzosertib hervorgebracht haben. Berzosertib ist bisher bei ca. 1.000 Patienten in unterschiedlichen Kombinationen einschließlich Chemotherapie, Strahlentherapie, Immuntherapie und PARP-Inhibitoren im Rahmen von Prüfarzt-initiierten sowie vom Unternehmen gesponserten Studien untersucht worden. Nach einer Interimsanalyse der laufenden globalen Phase-II-Studie DDRiver SCLC 250 zu Berzosertib in Kombination mit Topotecan bei Patienten mit rezidiertem, platinresistentem kleinzelligem Bronchialkarzinom (SCLC) wurde entschieden, die Studie zu beenden aufgrund der geringen Wahrscheinlichkeit, das vordefinierte Studienziel zu erreichen. Das Sicherheitsprofil der Behandlung mit Berzosertib plus Topotecan deckte sich mit dem, das bisher in anderen Studien beobachtet wurde. SCLC ist nach wie vor eine schwer therapierbare Erkrankung, bei der in den vergangenen 20 Jahren kaum Fortschritte erzielt wurden.

- Die Aufnahme von Patienten in die zweite Studie zu Xevinapant wird für Sommer 2022 erwartet. Diese randomisierte, doppelblinde, placebokontrollierte Phase-III-Studie XRay Vision (NCT05386550) untersucht die Wirksamkeit und Sicherheit von Xevinapant im Vergleich zu Placebo bei Kombination mit einer adjuvanten, post-operativen Strahlentherapie bei Patienten mit reseziertem, lokal fortgeschrittenen SCCHN, die ein hohes Rezidivrisiko haben und nicht für eine Cisplatin-Behandlung infrage kommen.

Neurologie und Immunologie

- Am 10. Januar haben wir über unsere Tochtergesellschaft Ares Trading S.A. eine Vereinbarung mit TrialSpark/High Line Bio, New York, USA, über die Auslizenzierung von Sprifermin geschlossen. Bei Sprifermin handelt es sich um einen rekombinanten humanen Fibroblasten-Wachstumsfaktor 18, der derzeit bei Patienten mit Osteoarthritis untersucht wird. Gemäß der Vereinbarung erhält unser Unternehmen eine Vorauszahlung sowie eine Unternehmensbeteiligung an TrialSpark/High Line Bio. Des Weiteren haben wir Aussicht auf erfolgsabhängige Zahlungen bei termingerechtem Erreichen bestimmter Entwicklungs- und kommerzieller Meilensteine sowie Lizenzzahlungen auf alle zukünftigen Umsatzerlöse. TrialSpark/High Line Bio übernimmt die volle Verantwortung für die Erforschung, Entwicklung und potenzielle Vermarktung von Sprifermin.
- Auf der Jahrestagung 2022 des Americas Committee for Treatment and Research in Multiple Sclerosis (ACTRIMS) vom 24. bis 26. Februar in West Palm Beach, Florida, USA, haben wir neue Daten aus dem MSBase Registry zur praktischen Anwendung von Mavenclad® (Cladribin-Tabletten) bei Patienten mit schubförmiger Multipler Sklerose (RMS) bekannt gegeben. Die Daten zeigten für Mavenclad® niedrigere annualisierte Schubraten und ein längeres Intervall bis zum Eintreten eines ersten Schubs im Vergleich zu den anderen oralen Basistherapien Fingolimod, Dimethylfumarat und Teriflunomid. Weitere klinische Daten belegen, dass die mit Mavenclad® behandelten Patienten eine niedrigere Konversionsrate zu klinisch gesicherter Multipler Sklerose (MS), definiert als weiterer Schub oder Behinderungsprogression, und ein geringeres Schubrisiko aufwiesen als jene, die kein Mavenclad® erhalten hatten.
- Auf der Jahrestagung 2022 der American Academy of Neurology (AAN) vom 2. bis 7. April stellten wir 13 Abstracts aus unserem MS-Portfolio vor. Präsentiert wurden unter anderem Daten zu unserer Prüftherapie Evobrutinib, einem Inhibitor der Brutontyrosinkinase (BTK), einschließlich neuer Wirksamkeits- und Sicherheitsdaten für einen Zeitraum von 2,5 Jahren von Patienten mit RMS aus einer offenen Phase-II-Erweiterungsstudie. Des Weiteren eine Post-hoc-Analyse einer Phase-II-Studie. Sie belegt für die Behandlung mit Evobrutinib eine Reduzierung sich langsam vergrößernder Läsionen, die mit einem chronischen Entzündungsstatus im zentralen Nervensystem korrelieren könnten. Außerdem wurden retrospektive Wirksamkeits- und Sicherheitsdaten aus der Praxis zu Mavenclad® vorgestellt, darunter Schubdaten im Vergleich zu anderen oralen Basistherapeutika sowie Erkenntnisse zum Verlauf einer Covid-19-Erkrankung.
- Im 2. Quartal haben wir entschieden, die Rekrutierung in die Phase-III-Studie zu Evobrutinib wieder aufzunehmen. Um die Integrität unserer Studie angesichts des Russland-Ukraine-Kriegs sicherzustellen, haben wir beschlossen, zusätzliche Patienten außerhalb dieser Länder aufzunehmen. Außerdem haben wir das Studienprotokoll entsprechend ereignisorientiert ausgerichtet, was wir unter diesen Umständen für den besten Ansatz halten.

Fertilität

- Nach aktualisierter Erfassung sind bis heute mithilfe von Gonal-f® über fünf Millionen Kinder zur Welt gekommen.
- Der Pergoveris®-Pen ist das erste Produkt, das sowohl rekombinantes follikelstimulierendes Hormon (FSH) als auch rekombinantes luteinisierendes Hormon (LH) in einer gebrauchsfertigen, bereits vorgemischten flüssigen Version enthält. Er stellt damit eine komfortable Behandlungsoption für Frauen mit erheblichem Mangel an FSH und LH dar. Weitere Markteinführungen in verschiedenen Ländern weltweit sind geplant, um immer mehr Patientinnen Zugang zu diesem Arzneimittel zu ermöglichen. Der Pergoveris®-Pen ist derzeit in 51 Ländern erhältlich.
- Im Juni haben wir eine klinische Studie für eine neuartige intelligente Lösung zur Überwachung der Hormonwerte von Patientinnen unter Fertilitätsbehandlung gestartet. Hierbei handelt es sich um ein nicht-invasives Gerät, mit dem Frauen ihre Hormonspiegel bequem von zu Hause kontrollieren können. Behandelnde Kliniken können zudem die Werte per Fernabfrage überwachen und sie für ihre Behandlungsentscheidungen nutzen. Wir hoffen, mit diesem Gerät sowohl die Erfahrungen der Patientinnen als auch die Effizienz der Arbeitsabläufe in den Kinderwunschzentren zu verbessern, indem wir den Komfort und die Flexibilität erhöhen.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie

- Unsere neue Formulierung von Euthyrox® (Levothyroxin) zur Behandlung von Hypothyreose hat im 2. Quartal die Zulassung in fünf weiteren Ländern erhalten, wodurch sich die Gesamtzahl der Länder, in denen das Produkt zugelassen ist, auf 88 erhöhte.
- Glucophage® mit dem Wirkstoff Metformin ist mit zwei neuen Zulassungen im 2. Quartal in 69 Ländern zur Behandlung von Prädiabetes zugelassen, wenn umfassende Änderungen des Lebensstils erfolglos bleiben, zusätzlich zu den mehr als 100 Ländern, in denen Glucophage® für Typ-2-Diabetes zugelassen ist.
- Saizen® (Somatropin) ist unser Hauptprodukt im Bereich Endokrinologie und wird zur Behandlung von Wachstumshormonmangel bei Kindern und Erwachsenen angewendet. Zum 30. Juni waren 15.330 Patienten, die den elektromechanischen Autoinjektor Easypod® für die Behandlung mit Saizen® (Somatropin) nutzen, bei der Software Easypod® Connect registriert.
- Aluetta®, unseren Pen für die Injektion von Saizen®, führten wir in weiteren Märkten ein. Damit ist das Produkt derzeit in 29 Ländern verfügbar.

Global Healthcare Operations

- Wir sind bestrebt, Patienten unter allen Umständen stets mit unseren Arzneimitteln zu versorgen und gleichzeitig die höchsten Gesundheits- und Sicherheitsstandards für unsere Mitarbeitenden und Partner einzuhalten.
- Seit dem Beginn der Covid-19-Pandemie vor über zwei Jahren setzen wir alles daran, der Situation proaktiv zu begegnen und die Auswirkungen der Pandemie auf die lokale und globale Versorgung mit unseren Medikamenten zu minimieren. Dazu setzen wir auf drei zentrale Hebel: konsequente Umsetzung unserer Geschäftskontinuitätspläne in unserem gesamten Netzwerk, aktive Steuerung von Beständen sowie Prüfung alternativer Transportwege, um unsere Kunden und Patienten zu erreichen.
- Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine haben wir eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Patienten, die in den betroffenen Ländern auf unsere Medikamente angewiesen sind, unter strikter Einhaltung der internationalen Sanktionen weiterhin so gut wie möglich zu versorgen. Hierzu zählen z. B. die kontinuierliche Überwachung und Aktualisierung unserer Bedarfspläne, der Aufbau von Sicherheitsbeständen vor Ort, die beschleunigte Auslieferung von Produkten von unseren europäischen Standorten in die betroffenen Länder und die Festlegung von Ausweichrouten für den Lufttransport zusätzlich zum Lkw-Transport, um jederzeit höchste Flexibilität zu ermöglichen.

Electronics

Unser Hauptaugenmerk liegt auf Materialien und Lösungen für den Elektronikmarkt, die die Art und Weise verändern, wie wir Informationen generieren, auf sie zugreifen, sie speichern, verarbeiten und anzeigen. Mit unserem hoch spezialisierten, anwendungsbasierten Geschäft von Surface Solutions tragen wir außerdem dazu bei, das Leben farbenfroher zu gestalten. Unser Unternehmensbereich besteht aus drei Geschäftseinheiten: Semiconductor Solutions, Display Solutions und Surface Solutions.

Im Geschäftsjahr 2021 führten wir unser Wachstumsprogramm Level Up ein und gaben unsere Pläne bekannt, bis Ende 2025 deutlich mehr als 3 Mrd. € in Innovationen und Kapazitäten zu investieren. Mit dem Übergang von der Transformations- in die Umsetzungs- und Wachstumsphase wollen wir eine jährliche organische Wachstumsrate (CAGR) von 3 % bis 6 % für den Zeitraum von 2021 bis 2025 erreichen.

Semiconductor Solutions

- Semiconductor Solutions bildet das Herzstück von Electronics, da in die Herstellung fast jeden elektronischen Geräts eines unserer Produkte einfließt. Wir bringen das digitale Leben mit nahezu all seinen Facetten voran. Semiconductor Solutions umfasst die Geschäfte Delivery Systems & Services (DS&S) und Semiconductor Materials.
- DS&S entwickelt und stellt zuverlässige Ausrüstung und Zuführsysteme bereit, die Elektronikherstellern einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Gasen und flüssigen Stoffen in Einklang mit den höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards ermöglichen. Im 2. Quartal 2022 machte unser DS&S-Geschäft weitere Fortschritte beim Ausbau seiner Produktionskapazitäten in Kaohsiung (Taiwan) und Chandler, Arizona (USA). Diese neuen Produktionsstätten ermöglichen es uns, die steigende Nachfrage unserer Kunden zu bedienen und unser globales Produktionsnetzwerk auszubauen. Der Betrieb in Kaohsiung wird Ende 2022 und in Chandler im 2. Quartal 2023 aufgenommen.
- Semiconductor Materials liefert Produkte für alle maßgeblichen Produktionsschritte der Waferbearbeitung – Dotierung, Strukturierung, Deposition, Planarisierung, Ätzen und Reinigung. Spezielle Formulierungen für Reinigungsprozesse, Fotolacke und leitfähige Pasten für das Halbleiter-Packaging runden das Portfolio ab. Unsere Geschäftsfelder sind Thin Film Solutions, Specialty Gases, Patterning und Planarization Solutions.
- Unser Thin-Film-Solutions-Geschäft widmet sich aktiv der Entwicklung neuer Organosilane (OS) und Organometalle (OM) für die konforme Hochleistungs-Atomlagenabscheidung (ALD). Im 2. Quartal 2022 widmeten wir uns der Weiterentwicklung unserer Low-k-Dielektrika und Produkte für die chemische Gasphasenabscheidung (CVD) von Metallen für Middle-of-Line- und Back-End-of-Line-Anwendungen, bei denen die CVD zum Einsatz kommt. Wir qualifizierten zahlreiche neue OS- und OM-Produkte bei mehreren Kunden und arbeiten an der Entwicklung neuer Materialien für modernste Technologieknoten von 5 nm, 3 nm und darunter. Neu entwickelte Container-Zuführsysteme machen den Einsatz dieser Materialien bei unseren Kunden möglich. Im 2. Quartal 2022 lag der Fokus unserer Spin-on-Dielektrika-Plattform auf der Entwicklung neuer Formulierungen für Spaltüberbrückungsanwendungen bei isolierenden Strukturen mit hohem Aspektverhältnis und verbesserten dielektrischen Eigenschaften. Diese werden benötigt, um die nächste Generation der Speichertechnologien V-NAND (Flash-Speicher mit vertikal angeordneten Speicherzellen) und DRAM (Dynamic Random-Access Memory) zu ermöglichen.
- Im 1. Halbjahr setzten wir im Rahmen unseres Ätzgas-Technologieprogramms in unserem Specialty-Gases-Geschäft die Entwicklung neuer Chemikalien fort, die das Ätzen von mehr als 100 Schichten in einer Single-Stack-Struktur für moderne Speicherbausteine wie V-NAND ermöglichen. Auch bei der Entwicklung neuer Ätzgase mit niedrigem Treibhauspotenzial für Ätzanwendungen kommen wir gut voran. Unser Patterning-Solutions-Geschäft ist weiterhin intensiv in die Entwicklung von Materialien für die extrem-ultraviolette (EUV) Lithografie eingebunden. Parallel dazu treiben wir auch unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in den Bereichen gerichtete Selbstausrichtung (DSA), fortschrittliche Hartmaskenmaterialien sowie Unterschichten für Fotolacke und damit verbundene Prozessmaterialien voran, um die Herausforderungen durch immer kleiner werdende Module zu bewältigen. Unser Planarization-Geschäft treibt die Entwicklung neuer Produkte in den Segmenten für fortschrittliche Oxide und Metalle voran. Dabei nutzen wir die Nähe unseres F&E-Labors zu unseren führenden Kunden in Asien und den USA. Außerdem setzen wir Datenanalysen in der Produktentwicklung und Qualitätskontrolle ein, um für unsere Kunden die Zeit bis zur Markteinführung zu verkürzen und ihnen gleichzeitig eine bessere Vorhersage der Leistung im Praxiseinsatz zu ermöglichen.

Display Solutions

- Unsere Geschäftseinheit Display Solutions umfasst Flüssigkristallmaterialien (LC), Materialien für organische Leuchtdioden (OLED), Display-Strukturierungsmaterialien (DPM) sowie Smart Antenna und Liquid Crystal Glazing. Auf Grundlage unserer fundierten Erfahrung, starken globalen Präsenz und unserem breiten Portfolio arbeiten wir weiterhin sehr eng mit der Displaybranche zusammen, um die Grenzen des Möglichen zu verschieben. Da die Welt nach der Pandemie digitaler denn je sein wird, werden Displays weiterhin eine zentrale Rolle in allen Bereichen unseres Lebens spielen. Nicht nur großflächigere Fernsehgeräte und eine steigende Zahl von Smartphones, sondern auch völlig neue Geräte wie Augmented-Reality-(AR-)Headsets oder Fernsehgeräte mit Quantenpunkt-(QD-)OLEDs werden die Displaylandschaft revolutionieren und immersive Erlebnisse ermöglichen.
- Der Markt für TV-Geräte wird seit jeher durch die Jagd nach ultimativer naturgetreuer Bildwiedergabe angetrieben. Die neuartige Technologie QD-OLED setzt neue Maßstäbe in Bezug auf Farbe, Helligkeit und Kontrast. Ermöglicht wurde diese durch innovative Materialien und Prozesse, die unter anderem auch von unserem Unternehmen entwickelt wurden. Unsere Quantenpunkt-Tintenformulierungen gehören zu den effizientesten im Markt. Im 2. Quartal setzten wir unsere Arbeit an weiteren Verbesserungen in Bezug auf Skalierbarkeit und Massenproduktion fort.
- Im Juni schlossen wir unser Projekt zur Erweiterung der OLED-Produktionskapazitäten in Korea ab, mit dem wir die steigende Nachfrage nach hochreinen OLED-Materialien in Asien decken wollen. An unserem OLED Application Center (OAC) im koreanischen Poseung investierten wir rund 20 Mio. € in neue Sublimationsgeräte und Anlagen für das Aufdampfen von OLED-Materialien im Vakuum. Diese Investition soll auch dazu beitragen, die Covid-19-bedingten Unterbrechungen der Lieferkette abzumildern und deren Agilität und Resilienz für unsere Kunden zu erhöhen. Indem wir unsere Produktion näher zu den Kunden bringen, belegen wir unser Engagement für eine nachhaltigere Zukunft. Wir verfolgen das Ziel, die CO₂-Bilanz unserer Produkte zu verringern. Zu diesem Zweck wählen wir die kürzesten Transportwege, erweitern unsere Kapazitäten für kreislauffähige Materialflüsse und setzen die neuesten Produktionstechnologien ein.
- Führende Immobilieninvestoren entscheiden sich für eyrise® als einen zentralen Baustein zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsbewertung ihrer Gebäude. Für seinen Mieter Google installiert einer der größten Immobilieninvestoren der Schweiz, Swiss Prime Site Immobilien, derzeit eyrise® an allen Fassaden seines Vorzeigeprojekts im Zentrum von Zürich. Die transparenten Trennelemente mit dynamisch schaltbarer Flüssigkristallverglasung lassen sich auf Knopfdruck in den undurchsichtigen Privacy-Modus schalten und sorgen so in öffentlichen und gewerblichen Räumen für Privatsphäre. Unser Werk eyrise B.V. in den Niederlanden ist der einzige Hersteller von schaltbaren Verglasungslösungen (Dynamic Glazing Solutions) in Europa – ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal mit Blick auf Kunden, die bevorzugt lokale Lieferketten nutzen. Im Juni führten wir eine vollständige Lebenszyklusanalyse (LCA) durch, ließen diese extern validieren und erstellten somit eine der ersten Umweltproduktdeklarationen (EPD) in diesem Bereich, die die Umweltauswirkungen über den gesamten Lebenszyklus hinweg (Cradle-to-Grave) berücksichtigt. Für unser zukünftiges Wachstum ist dies von entscheidender Bedeutung.
- Im 1. Halbjahr ermöglichte unsere Smart-Antenna-Technologie licriOn™, die sich die Mikrowelleneigenschaften von LCs zunutze macht, weiterhin flache und robuste Phased-Array-Antennen für die Breitbandkommunikation. Da unsere Kompetenz eindeutig im Bereich der Materialien liegt, arbeiten wir gemeinsam mit Antennenspezialisten an der Entwicklung und Vermarktung von Antennen.

Surface Solutions

- Hauptmärkte für Surface Solutions sind die Märkte für Autolacke und Kosmetika sowie zu einem geringeren Teil industrielle Anwendungen. Diese Märkte bedienen wir mit funktionellen und dekorativen Lösungen. Wir bieten unseren Kunden Lösungen, mit denen sie innovative Oberflächen aller Art gestalten können. Unsere Materialien ermöglichen schönere, beständigere und effektivere Produktdesigns.
- Surface Solutions setzt seine strategische Transformation erfolgreich um. Nach erheblichen Investitionen im Geschäftsjahr 2021 in den Ausbau unserer Produktionskapazitäten, investieren wir nun in die Digitalisierung und Modernisierung unserer weltweiten Produktionsbetriebe für Effektpigmente. In den vergangenen zwei Jahren kamen bei Surface Solutions negative Effekte der Covid-19-Krise zum Tragen. Trotz des derzeit schwierigen wirtschaftlichen Umfelds befindet sich das Geschäft wieder auf einem erfolgreichen organischen Wachstumskurs.
- Im April präsentierten wir auf der Fachmesse In-cosmetics in Paris unser breites Portfolio an dekorativen und funktionellen Effektpigmenten, die aktuelle Markttrends bedienen, und auf der Laser World of Photonics in München unsere Lösungen für die Lasermarkierung. Nach dem erfolgreichen Start eines Pilotprojekts für eine E-Commerce-Strategie in China im Jahr 2020, weiteten wir im 1. Halbjahr 2022 unsere E-Commerce-Plattform auf Deutschland, Italien und Großbritannien aus. Die künftige geografische Ausdehnung der Plattform ist ein wichtiger Meilenstein in der Erweiterung unserer Vertriebskanäle.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Merck

Überblick – 2. Quartal 2022

- Zum Anstieg der Konzernumsätze um 14,3 % auf 5.568 Mio. € trugen alle Unternehmensbereiche bei
- Organisches Umsatzwachstum (6,6 %) wurde von positiven Währungseffekten (7,2 %) und von einem geringen akquisitionsbedingten Umsatzanstieg (0,5 %) begleitet
- Konzern-EBITDA pre stieg um 13,1 % auf 1.782 Mio. €
- EBITDA pre-Marge gab leicht nach auf 32,0 % (Q2 2021: 32,4 %)
- Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. Juni 2022 auf 10,2 Mrd. € (31. Dezember 2021: 8,8 Mrd. €)

Merck-Konzern

Kennzahlen

in Mio. €	Q2 2022	Q2 2021	Veränderung	Jan.–Juni 2022	Jan.–Juni 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	5.568	4.870	14,3 %	10.766	9.501	13,3 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	1.177	1.049	12,2 %	2.350	2.092	12,3 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	21,1 %	21,5 %		21,8 %	22,0 %	
EBITDA ²	1.709	1.472	16,2 %	3.312	2.939	12,7 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	30,7 %	30,2 %		30,8 %	30,9 %	
EBITDA pre ¹	1.782	1.576	13,1 %	3.411	3.087	10,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	32,0 %	32,4 %		31,7 %	32,5 %	
Ergebnis nach Steuern	870	747	16,5 %	1.754	1.495	17,3 %
Ergebnis je Aktie (in €)	1,99	1,71	16,4 %	4,02	3,43	17,2 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ¹	2,64	2,24	17,9 %	5,05	4,42	14,3 %
Operativer Cash Flow	852	888	-4,1 %	1.692	2.104	-19,6 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Der Merck-Konzern erzielte im 2. Quartal 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 5.568 Mio. € (Q2 2021: 4.870 Mio. €) und verzeichnete damit im Vergleich zum Vorjahresquartal ein Wachstum von 698 Mio. € beziehungsweise 14,3 %. Die organische Umsatzsteigerung belief sich insgesamt auf 321 Mio. € oder 6,6 %. Unterstützend wirkten sich positive Währungseffekte von 352 Mio. € beziehungsweise 7,2 % auf die Umsatzerlöse des Konzerns aus, welche insbesondere auf die Entwicklung des US-Dollar, des Chinesischen Renminbi sowie des Taiwanesischen Dollar zurückzuführen waren. Die portfoliobedingte Umsatzsteigerung in Höhe von 25 Mio. € beziehungsweise 0,5 % resultierte im Wesentlichen aus der zum 22. Februar 2022 vollzogenen Akquisition von Exelead Inc., USA.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal steigerte der Unternehmensbereich Life Science im Berichtsquartal die Umsatzerlöse um 19,0 % auf 2.648 Mio. € (Q2 2021: 2.225 Mio. €). Dabei wurde ein organisches Wachstum von 10,4 % verzeichnet, das von einem positiven Währungseffekt in Höhe von 7,4 % sowie von einem aus der Akquisition von Exelex Inc., USA, stammenden Umsatzanstieg von 1,1 % verstärkt wurde. Mit einem Anteil von 47 % (Q2 2021: 46%) an den Konzernumsätzen war Life Science der umsatzstärkste Unternehmensbereich des Konzerns. Mit einem Beitrag von 35 % (Q2 2021: 37%) an den Konzernumsatzerlösen folgte der Unternehmensbereich Healthcare, der im 2. Quartal 2022 eine Umsatzsteigerung um 7,6 % auf 1.924 Mio. € (Q2 2021: 1.788 Mio. €) verzeichnete. Das organische Umsatzwachstum von 1,4 % wurde dabei von einem positiven Währungseffekt in Höhe von 6,2 % unterstützt. Der Anstieg der Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics um 16,3 % auf 996 Mio. € (Q2 2021: 857 Mio. €) war auf ein organisches Wachstum von 7,4 % sowie einen positiven Währungseffekt von 8,9 % zurückzuführen. Der prozentuale Anteil von Electronics an den Konzernumsatzerlösen belief sich auf 18 % (Q2 2021: 17%).

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Q2 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q2 2021	Anteil
Life Science ²	2.648	47 %	10,4 %	7,4 %	1,1 %	19,0 %	2.225	46 %
Healthcare	1.924	35 %	1,4 %	6,2 %	–	7,6 %	1.788	37 %
Electronics ²	996	18 %	7,4 %	8,9 %	–	16,3 %	857	17 %
Merck-Konzern	5.568	100 %	6,6 %	7,2 %	0,5 %	14,3 %	4.870	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Im Berichtsquartal verzeichnete der Merck-Konzern folgende regionale Umsatzentwicklung:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q2 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q2 2021	Anteil
Europa	1.591	29 %	12,2 %	0,8 %	0,4 %	13,4 %	1.403	29 %
Nordamerika	1.614	29 %	2,8 %	13,2 %	1,4 %	17,4 %	1.375	28 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.897	34 %	5,4 %	7,0 %	–	12,5 %	1.687	35 %
Lateinamerika	306	5 %	14,1 %	13,3 %	0,3 %	27,7 %	240	5 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	160	3 %	–8,9 %	5,6 %	–	–3,3 %	166	3 %
Merck-Konzern	5.568	100 %	6,6 %	7,2 %	0,5 %	14,3 %	4.870	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 wuchsen die Umsatzerlöse des Merck-Konzerns um 1.265 Mio. € beziehungsweise 13,3 % auf 10.766 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 9.501 Mio. €). Diese positive Entwicklung der Konzernumsätze wurde von allen Unternehmensbereichen getragen. Den größten Beitrag zum organischen Wachstum im ersten Halbjahr 2022 von insgesamt 7,2 % leistete der Unternehmensbereich Life Science mit einer zweistelligen organischen Umsatzsteigerung von 10,1 %, gefolgt vom Unternehmensbereich Electronics mit 6,3 %. Positiv wirkten zusätzlich Währungseffekte von 5,8 %, die hauptsächlich aus der Entwicklung des US-Dollar, des Chinesischen Renminbi sowie des Taiwanesischen Dollar stammen.

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Jan.-Juni 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamt-veränderung	Jan.-Juni 2021	Anteil
Life Science ²	5.093	47 %	10,1 %	6,1 %	0,7 %	16,9 %	4.357	46 %
Healthcare	3.719	35 %	3,9 %	4,7 %	–	8,5 %	3.427	36 %
Electronics ²	1.954	18 %	6,3 %	7,5 %	–	13,8 %	1.718	18 %
Merck-Konzern	10.766	100 %	7,2 %	5,8 %	0,3 %	13,3 %	9.501	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Die regionale Umsatzentwicklung im Zeitraum Januar bis Juni 2022 stellte sich wie folgt dar:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.-Juni 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamt-veränderung	Jan.-Juni 2021	Anteil
Europa	3.053	28 %	11,5 %	–	0,3 %	11,8 %	2.730	29 %
Nordamerika	3.041	28 %	3,7 %	10,6 %	0,8 %	15,1 %	2.643	28 %
Asien-Pazifik (APAC)	3.782	35 %	6,1 %	6,4 %	–	12,4 %	3.363	35 %
Lateinamerika	582	6 %	13,2 %	9,5 %	0,2 %	22,9 %	473	5 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	309	3 %	0,6 %	5,3 %	–	5,9 %	292	3 %
Merck-Konzern	10.766	100 %	7,2 %	5,8 %	0,3 %	13,3 %	9.501	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung entwickelte sich wie folgt:

Merck-Konzern

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q2 2022	Q2 2021	Veränderung	Jan.-Juni 2022	Jan.-Juni 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	5.568	4.870	14,3 %	10.766	9.501	13,3 %
Umsatzkosten	–2.109	–1.813	16,3 %	–4.096	–3.534	15,9 %
Bruttoergebnis	3.460	3.057	13,2 %	6.671	5.967	11,8 %
Marketing- und Vertriebskosten	–1.194	–1.035	15,3 %	–2.281	–2.043	11,7 %
Verwaltungskosten ¹	–331	–301	9,8 %	–618	–572	8,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten ¹	–600	–591	1,4 %	–1.185	–1.167	1,5 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–9	–	>100,0 %	–14	–6	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge ¹	–150	–80	87,6 %	–223	–87	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)²	1.177	1.049	12,2 %	2.350	2.092	12,3 %
Finanzergebnis	–55	–95	–41,9 %	–89	–154	–41,9 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.122	955	17,5 %	2.261	1.939	16,6 %
Ertragsteuern	–252	–208	21,1 %	–507	–444	14,2 %
Ergebnis nach Steuern	870	747	16,5 %	1.754	1.495	17,3 %
Nicht beherrschende Anteile	–3	–2	95,2 %	–6	–3	>100,0 %
Konzernergebnis	867	745	16,4 %	1.748	1.492	17,1 %

¹ Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund von Umstrukturierung innerhalb von Konzernkosten und Sonstiges.² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die positive Entwicklung der Konzernumsatzerlöse führte im Berichtsquartal zu einem Anstieg des Bruttoergebnisses um 13,2 % auf 3.460 Mio. € (Q2 2021: 3.057 Mio. €). Daraus resultierte eine Bruttomarge, das heißt das Bruttoergebnis in Prozent der Umsatzerlöse, von 62,1 % (Q2 2021: 62,8 %).

Im Vergleich zum Vorjahresquartal stiegen die Forschungs- und Entwicklungskosten des Konzerns um 1,4 % auf 600 Mio. € (Q2 2021: 591 Mio. €). Die Forschungsquote des Konzerns (Forschungs- und Entwicklungskosten in Prozent der Umsatzerlöse) belief sich im Berichtsquartal auf 10,8 % (Q2 2021: 12,1%). Mit einem Anteil¹ von 70 % (Q2 2021: 73 %) an den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung aller Unternehmensbereiche ist Healthcare der forschungsintensivste Unternehmensbereich von Merck.

Im 2. Quartal 2022 war im Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge gegenüber dem Vorjahresquartal ein Anstieg der Netto-Aufwendungen auf 150 Mio. € (Q2 2021: 80 Mio. €) zu verzeichnen. Ursächlich hierfür waren höhere sonstige betriebliche Aufwendungen, welche wesentlich durch die erfolgte Wertminderung des auf die Rechte am Wirkstoffkandidaten Berzosertib entfallenden immateriellen Vermögenswerts im Unternehmensbereich Healthcare beeinflusst waren (weitere Erläuterungen im Abschnitt „Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum“). Zudem waren niedrigere sonstige betriebliche Erträge zu verzeichnen, welche insbesondere in geringeren Einstandszahlungen im Bereich Healthcare begründet waren (siehe Erläuterungen im Abschnitt „Healthcare“).

Der Anstieg des operativen Ergebnisses (EBIT) im Berichtsquartal um 12,2 % auf 1.177 Mio. € (Q2 2021: 1.049 Mio. €) war wesentlich auf die positive Entwicklung des Bruttoergebnisses zurückzuführen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtsquartal um 41,9 % auf –55 Mio. € (Q2 2021: –95 Mio. €). Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere ein gegenüber dem Vorjahresquartal positiver Effekt aus der Zeitwertbewertung der langfristigen variablen Vergütungsprogramme (Merck Long-Term Incentive Plan) sowie positive Entwicklungen im Zins- und Währungsergebnis.

Die Aufwendungen für Ertragsteuern in Höhe von 252 Mio. € (Q2 2021: 208 Mio. €) führten zu einer Steuerquote von 22,4 % (Q2 2021: 21,8 %).

Das den Anteilseignern der Merck KGaA zustehende Konzernergebnis stieg um 16,4 % auf 867 Mio. € (Q2 2021: 745 Mio. €) und ergab im Berichtsquartal ein Ergebnis je Aktie von 1,99 € (Q2 2021: 1,71 €).

¹ Nicht einbezogen: Konzernkosten und Sonstiges zugeordnete Forschungs- und Entwicklungskosten von 28 Mio. €.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Merck-Konzern

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q2 2022			Q2 2021			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	5.568	–	5.568	4.870	–	4.870	14,3 %
Umsatzkosten	–2.109	8	–2.101	–1.813	7	–1.805	16,4 %
Bruttoergebnis	3.460	8	3.468	3.057	7	3.065	13,1 %
Marketing- und Vertriebskosten	–1.194	14	–1.180	–1.035	3	–1.033	14,2 %
Verwaltungskosten ²	–331	30	–301	–301	20	–281	7,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten ²	–600	6	–593	–591	1	–590	0,5 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–9	–	–9	–	–	–	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge ²	–150	105	–46	–80	81	1	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.177			1.049			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	532	–90	442	422	–8	414	6,7 %
EBITDA³	1.709			1.472			
Restrukturierungsaufwendungen	38	–38	–	12	–12	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	24	–24	–	18	–18	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–22	22	–	88	–88	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	9	–9	–	–17	17	–	
Sonstige Anpassungen	24	–24	–	4	–4	–	
EBITDA pre¹	1.782	–	1.782	1.576	–	1.576	13,1 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							3,2 %
Davon: Währungseffekte							9,5 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							0,3 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund von Umstrukturierung innerhalb von Konzernkosten und Sonstiges.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Die wichtigste Kennzahl zur Steuerung des operativen Geschäfts, das EBITDA pre, verbesserte sich im 2. Quartal 2022 um 206 Mio. € oder 13,1 % auf 1.782 Mio. € (Q2 2021: 1.576 Mio. €). Dabei lag das organische Ergebniswachstum bei 3,2 %, welches durch einen positiven Währungseffekt von 9,5 % verstärkt wurde. Bezogen auf die Umsatzerlöse ergaben sich im Berichtsquartal eine EBITDA pre-Marge von 32,0 % (Q2 2021: 32,4 %). Das Ergebnis je Aktie pre (Ergebnis je Aktie bereinigt um Auswirkungen der Anpassungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte nach Ertragsteuern) verbesserte sich um 17,9 % auf 2,64 € (Q2 2021: 2,24 €).

Nachfolgend wird die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Halbjahres 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dargestellt. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt:

Merck-Konzern

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.-Juni 2022			Jan.-Juni 2021			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	10.766	–	10.766	9.501	–	9.501	13,3 %
Umsatzkosten	–4.096	9	–4.086	–3.534	12	–3.522	16,0 %
Bruttoergebnis	6.671	9	6.680	5.967	12	5.979	11,7 %
Marketing- und Vertriebskosten	–2.281	15	–2.266	–2.043	9	–2.034	11,4 %
Verwaltungskosten ²	–618	49	–568	–572	41	–531	7,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten ²	–1.185	7	–1.178	–1.167	3	–1.165	1,1 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–14	–	–14	–6	–	–6	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge ²	–223	110	–113	–87	95	8	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	2.350			2.092			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	962	–93	869	846	–11	835	4,1 %
EBITDA³	3.312			2.939			
Restrukturierungsaufwendungen	46	–46	–	39	–39	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	44	–44	–	37	–37	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–32	32	–	82	–82	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	10	–10	–	–18	18	–	
Sonstige Anpassungen	30	–30	–	8	–8	–	
EBITDA pre¹	3.411	–	3.411	3.087	–	3.087	10,5 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							2,4 %
Davon: Währungseffekte							8,0 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							0,1 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund von Umstrukturierung innerhalb von Konzernkosten und Sonstiges.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 stieg das EBITDA pre des Merck-Konzerns um 10,5 % auf 3.411 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 3.087 Mio. €). Das organische Wachstum betrug 2,4 %, während gleichzeitig positive Währungseffekte von 8,0 % wirkten. Beim Ergebnis je Aktie pre war im 1. Halbjahr 2022 ein Anstieg von 14,3 % auf 5,05 € (Jan.-Juni 2021: 4,42 €) zu verzeichnen.

Vermögens- und Finanzlage

Merck-Konzern

Bilanzstruktur

	30.6.2022		31.12.2021		Veränderung	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte	36.301	74,5 %	34.380	75,8 %	1.921	5,6 %
Davon:						
Geschäfts- oder Firmenwerte	18.573		17.004		1.569	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.862		7.612		249	
Sachanlagen	7.573		7.217		356	
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.293		2.546		-254	
Kurzfristige Vermögenswerte	12.416	25,5 %	10.982	24,2 %	1.434	13,1 %
Davon:						
Vorräte	4.474		3.900		573	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	4.414		3.646		768	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	133		174		-41	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.816		1.362		453	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.580		1.899		-320	
Bilanzsumme	48.717	100,0 %	45.362	100,0 %	3.355	7,4 %
Eigenkapital	26.029	53,4 %	21.416	47,2 %	4.613	21,5 %
Langfristige Verbindlichkeiten	12.971	26,6 %	13.515	29,8 %	-544	-4,0 %
Davon:						
Langfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.666		3.402		-1.736	
Sonstige langfristige Rückstellungen	265		269		-4	
Langfristige Finanzschulden	9.385		8.270		1.116	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.654		1.574		80	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9.718	19,9 %	10.432	23,0 %	-714	-6,8 %
Davon:						
Kurzfristige Rückstellungen	523		601		-78	
Kurzfristige Finanzschulden	2.418		2.531		-114	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten/Rückerstattungsverbindlichkeiten	3.428		3.219		209	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.348		4.081		-732	
Bilanzsumme	48.717	100,0 %	45.362	100,0 %	3.355	7,4 %

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 stieg die Bilanzsumme des Merck-Konzerns um 7,4 % auf 48.717 Mio. € (31. Dezember 2021: 45.362 Mio. €), wobei die Erhöhung sowohl auf bilanzielle Auswirkungen aus dem erfolgreichen Geschäftsverlauf als auch auf Währungskursveränderungen zurückzuführen war.

Das Eigenkapital verzeichnete im 1. Halbjahr 2022 einen zweistelligen Anstieg von 21,5 % und betrug zum 30. Juni 2022 26.029 Mio. € (31. Dezember 2021: 21.416 Mio. €). Damit verbesserte sich die Eigenkapitalquote auf 53,4 % (31. Dezember 2021: 47,2 %). Wesentliche Treiber der Veränderung des Eigenkapitals waren ein positiver Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung sowie ergebnisneutrale Anpassungen der Pensionsrückstellungen infolge der Erhöhung der Diskontierungsfaktoren. Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals wird auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung im Konzernhalbjahresabschluss verwiesen.

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

Merck-Konzern

Nettofinanzverbindlichkeiten¹

	30.6.2022	31.12.2021	Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Anleihen und Commercial Paper	9.607	9.320	287	3,1 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	193	36	158	> 100,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.466	896	570	63,6 %
Darlehen von Dritten und sonstige Finanzschulden	57	56	2	3,3 %
Verbindlichkeiten aus Derivaten (Finanztransaktionen)	19	35	-15	-44,3 %
Leasingverbindlichkeiten	460	459	1	0,2 %
Finanzschulden	11.803	10.801	1.002	9,3 %
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.580	1.899	-320	-16,8 %
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ²	58	149	-91	-60,8 %
Nettofinanzverbindlichkeiten¹	10.165	8.753	1.412	16,1 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne kurzfristige Derivate (operativ).

Merck-Konzern

Überleitung Nettofinanzverbindlichkeiten¹

in Mio. €	2022	2021
Stand 1.1.	8.753	10.758
Operativer Cash Flow	-1.692	-2.104
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ²	120	69
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten ²	-25	-30
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ²	677	569
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen ²	-10	-4
Akquisitionen ²	695	-
Zahlungen aus sonstigen Desinvestitionen ²	-4	-1
Dividendenzahlungen/Gewinnentnahmen ²	966	756
Währungsumrechnungsdifferenz	124	74
Sonstiges	561	55
Stand 30.6.	10.165	10.141

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

In der Position „Sonstiges“ waren Auszahlungen für den Erwerb von nicht finanziellen Vermögenswerten von 500 Mio. EUR (Jan.-Juni 2021: 0 Mio. EUR) enthalten.

Der operative Cash Flow, als einer der drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren, neben den Umsatzerlösen und dem EBITDA pre, entwickelte sich wie folgt:

Merck-Konzern

Operativer Cash Flow

in Mio. €	Q2 2022	Q2 2021	Veränderung	Jan.–Juni 2022	Jan.–Juni 2021	Veränderung
EBITDA pre¹	1.782	1.576	13,1 %	3.411	3.087	10,5 %
Anpassungen ¹	-73	-105	-30,5 %	-98	-148	-33,6 %
Finanzergebnis ²	-55	-95	-41,9 %	-89	-154	-41,9 %
Ertragsteuern ²	-252	-208	21,1 %	-507	-444	14,2 %
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens ¹	-325	-168	93,4 %	-647	-256	>100,0 %
Davon: Veränderungen der Vorräte ³	-201	-117	72,0 %	-387	-225	72,3 %
Davon: Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ³	-194	-65	>100,0 %	-537	-379	41,5 %
Davon: Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Rückerstattungsverbindlichkeiten ³	70	14	>100,0 %	277	348	-20,4 %
Veränderungen der Rückstellungen ³	-174	88	>100,0 %	-152	55	>100,0 %
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ³	-51	-217	-76,2 %	-200	-56	>100,0 %
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen ³	-12	-18	-30,9 %	-39	-23	66,9 %
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge ³	12	33	-63,0 %	15	45	-66,5 %
Operativer Cash Flow	852	888	-4,1 %	1.692	2.104	-19,6 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

³ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

Life Science

Life Science

Kennzahlen

in Mio. €	Q2 2022	Q2 2021 ²	Veränderung	Jan.–Juni 2022	Jan.–Juni 2021 ²	Veränderung
Umsatzerlöse	2.648	2.225	19,0 %	5.093	4.357	16,9 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	765	644	18,9 %	1.489	1.237	20,3 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,9 %	28,9 %		29,2 %	28,4 %	
EBITDA ³	975	835	16,8 %	1.897	1.615	17,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	36,8 %	37,5 %		37,2 %	37,1 %	
EBITDA pre ¹	1.006	829	21,3 %	1.933	1.623	19,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	38,0 %	37,3 %		37,9 %	37,2 %	

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage¹

Im 2. Quartal 2022 erzielte Life Science ein organisches Umsatzwachstum von 10,4 %. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte in Höhe von 7,4 % und einem Portfolioeffekt in Höhe von 1,1 % legten die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs gegenüber dem Vorjahresquartal um 19,0 % zu. Alle drei Geschäftseinheiten trugen zum organischen Wachstum bei. Den größten Beitrag hierzu leistete Process Solutions, gefolgt von Science & Lab Solutions und Life Science Services. Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse von Life Science auf 2.648 Mio. € (Q2 2021: 2.225 Mio. €).

Life Science

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q2 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamt-veränderung	Q2 2021 ²	Anteil
Science & Lab Solutions	1.233	47 %	6,4 %	7,0 %	–	13,5 %	1.086	49 %
Process Solutions	1.149	43 %	12,4 %	7,2 %	–	19,5 %	962	43 %
Life Science Services	266	10 %	24,6 %	10,8 %	14,2 %	49,5 %	178	8 %
Life Science	2.648	100 %	10,4 %	7,4 %	1,1 %	19,0 %	2.225	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund der Reorganisation im Unternehmensbereich Life Science sowie aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Die Geschäftseinheit Science & Lab Solutions mit ihrem Angebot an Produkten und Dienstleistungen zur Unterstützung von Forschungsaktivitäten in pharmazeutischen, biotechnologischen und akademischen Forschungseinrichtungen, Forschern sowie wissenschaftlichen und gewerblichen Laboren verzeichnete im 2. Quartal 2022 ein organisches Umsatzplus von 6,4 %. Getragen wurde dies hauptsächlich vom Wachstum im Kerngeschäft, bei einem Rückgang der pandemiebedingten Nachfrage. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte in Höhe von 7,0 % beliefen sich die Umsatzerlöse auf 1.233 Mio. € (Q2 2021: 1.086 Mio. €). Dementsprechend betrug der Anteil von Science & Lab Solutions an den Umsatzerlösen von Life Science 47 %. Das organische Wachstum war insbesondere auf die Region Nordamerika zurückzuführen.

¹ Die Entwicklung der Umsatzerlöse und Ertragslage ist in der zum 1. April umgesetzten geänderten Organisationsstruktur dargestellt. Für weitere Ausführungen zur Reorganisation wird auf Abschnitt „Entwicklungen im Konzern und Forschung & Entwicklung“ verwiesen.

Die Geschäftseinheit Process Solutions mit ihrem Angebot an Produkten und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung erzielte ein organisches Umsatzwachstum von 12,4 %. Dies war hauptsächlich auf eine starke Nachfrage im Kerngeschäft zurückzuführen, während die pandemiebedingte Nachfrage sank. Einschließlich positiver Währungseffekte in Höhe von 7,2 % legten die Umsatzerlöse im 2. Quartal 2022 auf 1.149 Mio. € (Q2 2021: 962 Mio. €) zu. Der prozentuale Anteil der Geschäftseinheit Process Solutions am Gesamtumsatz von Life Science bezifferte sich unverändert auf 43 %. Mit Ausnahme der Region Asien-Pazifik, wo ein leichter Rückgang aufgrund des pandemiebedingten Lockdowns in China zu verzeichnen war, erzielte Process Solutions in allen Regionen ein organisches Umsatzwachstum.

Auf die Geschäftseinheit Life Science Services mit ihrem vollständig integrierten Serviceangebot für Auftragsentwicklung und -herstellung (CDMO) sowie Prüfdienstleistungen entfiel ein Anteil von 10 % an den Umsatzerlösen von Life Science. Life Science Services verzeichnete im 2. Quartal 2022 ein organisches Umsatzwachstum von 24,6 %, das von allen Geschäften getragen wurde. Einschließlich vorteilhafter Währungseffekte in Höhe von 10,8 % und eines positiven Portfolioeffekts in Höhe von 14,2 % aus der Akquisition von Exelead Inc., USA, wurden Umsatzerlöse in Höhe von 266 Mio. € (Q2 2021: 178 Mio. €) erwirtschaftet. Geografisch betrachtet erzielte Life Science Services in allen Regionen ein organisches Umsatzplus. Den größten Beitrag hierzu leistete die Region Nordamerika.

Regional entwickelten sich die Umsatzerlöse wie folgt:

Life Science

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q2 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q2 2021 ²	Anteil
Europa	903	34 %	14,5 %	1,4 %	0,7 %	16,6 %	775	35 %
Nordamerika	1.016	38 %	12,2 %	14,4 %	2,4 %	29,0 %	788	35 %
Asien-Pazifik (APAC)	608	23 %	1,5 %	5,3 %	–	6,8 %	570	26 %
Lateinamerika	91	4 %	16,0 %	14,4 %	1,0 %	31,4 %	69	3 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	29	1 %	20,0 %	3,1 %	–	23,0 %	24	1 %
Life Science	2.648	100 %	10,4 %	7,4 %	1,1 %	19,0 %	2.225	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Im 1. Halbjahr 2022 verzeichnete Life Science bei vorteilhaften Währungseffekten in Höhe von 6,1 % und einem Portfolioeffekt in Höhe von 0,7 % ein organisches Umsatzwachstum von 10,1 %. Dementsprechend legten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 16,9 % zu. Alle drei Geschäftseinheiten trugen zum organischen Wachstum bei. Den größten Beitrag hierzu leistete Process Solutions, gefolgt von Science & Lab Solutions und Life Science Services. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklungen erhöhten sich die Umsatzerlöse von Life Science insgesamt auf 5.093 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 4.357 Mio. €).

Life Science

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Jan.-Juni 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Jan.-Juni 2021 ²	Anteil
Science & Lab Solutions	2.432	48 %	6,5 %	5,7 %	–	12,2 %	2.167	50 %
Process Solutions	2.200	43 %	11,6 %	6,1 %	–	17,7 %	1.869	43 %
Life Science Services	462	9 %	25,6 %	8,9 %	9,4 %	43,9 %	321	7 %
Life Science	5.093	100 %	10,1 %	6,1 %	0,7 %	16,9 %	4.357	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund der Reorganisation im Unternehmensbereich Life Science sowie aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Regional betrachtet entwickelten sich im 1. Halbjahr 2022 die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs wie folgt:

Life Science

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.–Juni 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamt-veränderung	Jan.–Juni 2021 ²	Anteil
Europa	1.702	33 %	12,2 %	1,3 %	0,6 %	14,1 %	1.492	34 %
Nordamerika	1.917	38 %	10,9 %	11,3 %	1,3 %	23,6 %	1.551	36 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.251	25 %	5,6 %	5,0 %	–	10,6 %	1.131	26 %
Lateinamerika	171	3 %	14,5 %	10,4 %	0,6 %	25,4 %	136	3 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	53	1 %	12,6 %	3,0 %	–	15,6 %	46	1 %
Life Science	5.093	100 %	10,1 %	6,1 %	0,7 %	16,9 %	4.357	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Life Science

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q2 2022			Q2 2021 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	2.648	–	2.648	2.225	–	2.225	19,0 %
Umsatzkosten	–1.052	3	–1.049	–887	–	–887	18,3 %
Bruttoergebnis	1.595	3	1.598	1.338	–	1.339	19,4 %
Marketing- und Vertriebskosten	–609	11	–598	–505	1	–505	18,4 %
Verwaltungskosten	–103	9	–94	–92	8	–84	11,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–99	–	–98	–87	–	–87	13,2 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–8	–	–8	–1	–	–1	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–12	7	–5	–8	–15	–23	–77,2 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	765			644			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	210	–	210	191	–	191	9,8 %
EBITDA³	975			835			
Restrukturierungsaufwendungen	13	–13	–	2	–2	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	10	–10	–	8	–8	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–	–	–	–	–	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	7	–7	–	–17	17	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre¹	1.006	–	1.006	829	–	829	21,3 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							14,5 %
Davon: Währungseffekte							6,2 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							0,6 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis stieg im 2. Quartal 2022 um 19,4 % auf 1.598 Mio. € (Q2 2021: 1.339 Mio. €). Ausschlaggebend für diese Zunahme war das starke Umsatzwachstum in der Geschäftseinheit Process Solutions, gefolgt von Science & Lab Solutions und Life Science Services. Die Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich um 18,4 % auf 598 Mio. € (Q2 2021: 505 Mio. €), was hauptsächlich auf gestiegene Logistik- und Personalkosten zurückzuführen war. Bei den Verwaltungskosten war bedingt durch zusätzliche Ausgaben zur Unterstützung unserer organischen Transformation ein Anstieg von 11,3 % auf 94 Mio. € (Q2 2021: 84 Mio. €) zu verzeichnen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung nahmen um 13,2 % zu und beliefen sich auf 98 Mio. € (Q2 2021: 87 Mio. €). Haupttreiber hierfür waren Investitionen in unsere Kernwachstumsbereiche. Neben einer organischen Entwicklung trugen auch unvorteilhafte Währungseffekte zur Kostenentwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal bei. Das um Anpassungen und Abschreibungen bereinigte EBITDA pre erhöhte sich um 21,3 % auf 1.006 Mio. € (Q2 2021: 829 Mio. €). Unterstützt wurde das im 2. Quartal 2022 erzielte organische Wachstum von 14,5 % von positiven Währungseffekten in Höhe von 6,2 %. Die EBITDA pre-Marge, das heißt EBITDA pre in Prozent der Umsatzerlöse, verbesserte sich im Berichtsquartal auf 38,0 % (Q2 2021: 37,3 %).

Die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Halbjahrs 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Life Science

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.–Juni 2022			Jan.–Juni 2021 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	5.093	–	5.093	4.357	–	4.357	16,9 %
Umsatzkosten	–2.017	3	–2.014	–1.736	1	–1.735	16,1 %
Bruttoergebnis	3.076	3	3.079	2.620	1	2.621	17,5 %
Marketing- und Vertriebskosten	–1.161	11	–1.149	–1.006	1	–1.005	14,3 %
Verwaltungskosten	–194	16	–178	–174	15	–158	12,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–187	–	–186	–162	–	–162	15,1 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–9	–	–9	–7	–	–7	42,9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–36	6	–30	–34	–9	–43	–31,3 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.489			1.237			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	408	–1	407	377	–	377	7,9 %
EBITDA³	1.897			1.615			
Restrukturierungsaufwendungen	10	–10	–	10	–10	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	18	–18	–	16	–16	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–	–	–	–	–	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	8	–8	–	–18	18	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre¹	1.933	–	1.933	1.623	–	1.623	19,1 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							13,1 %
Davon: Währungseffekte							5,8 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							0,1 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Im 1. Halbjahr 2022 stieg das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis um 17,5 % auf 3.079 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 2.621 Mio. €). Ausschlaggebend für diese Zunahme war das starke Umsatzwachstum in der Geschäftseinheit Process Solutions, gefolgt von Science & Lab Solutions und Life Science Services. Die Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich um 14,3 % auf 1.149 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 1.005 Mio. €), was hauptsächlich auf gestiegene Logistik- und Personalkosten zurückzuführen war. Bei den Verwaltungskosten war bedingt durch zusätzliche Ausgaben zur Unterstützung unserer organischen Transformation ein Anstieg von 12,4 % auf 178 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 158 Mio. €) zu verzeichnen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung nahmen bedingt durch unsere Kernwachstumsbereiche um 15,1 % zu und beliefen sich auf 186 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 162 Mio. €). Im Vergleich zur Vorjahresperiode trugen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 neben der organischen Entwicklung auch unvorteilhafte Währungseffekte zur Kostenentwicklung bei. Das EBITDA pre stieg um 19,1 % auf 1.933 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 1.623 Mio. €). Organisch legte das EBITDA pre im 1. Halbjahr 2022 um 13,1 % zu. Unterstützt wurde das organische Wachstum von positiven Währungseffekten in Höhe von 5,8 %. Die EBITDA pre-Marge verbesserte sich im 1. Halbjahr 2022 auf 37,9 % (Jan.-Juni 2021: 37,2 %).

Healthcare

Healthcare

Kennzahlen

in Mio. €	Q2 2022	Q2 2021	Veränderung	Jan.-Juni 2022	Jan.-Juni 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	1.924	1.788	7,6 %	3.719	3.427	8,5 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	439	501	-12,4 %	893	945	-5,6 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	22,8 %	28,0 %		24,0 %	27,6 %	
EBITDA ²	603	572	5,3 %	1.128	1.096	3,0 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	31,3 %	32,0 %		30,3 %	32,0 %	
EBITDA pre ¹	604	581	3,9 %	1.133	1.114	1,7 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	31,4 %	32,5 %		30,5 %	32,5 %	

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 2. Quartal 2022 erzielte der Unternehmensbereich Healthcare ein organisches Umsatzwachstum von 1,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte von 6,2 % betrugen die Umsatzerlöse 1.924 Mio. € (Q2 2021: 1.788 Mio. €). Die positiven Währungseffekte waren insbesondere getrieben durch den Anstieg des US-Dollar, des Chinesischen Renminbi, des Russischen Rubels sowie einzelner lateinamerikanischer Währungen.

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelten sich im Berichtsquartal wie folgt:

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Q2 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte	Gesamt-veränderung	Q2 2021	Anteil
Onkologie	415	22 %	8,1 %	4,3 %	12,4 %	370	21 %
Davon: Erbitux®	258	13 %	-9,0 %	3,2 %	-5,8 %	273	15 %
Davon: Bavencio®	146	8 %	60,7 %	7,6 %	68,3 %	87	5 %
Neurologie & Immunologie	429	22 %	-1,2 %	7,3 %	6,1 %	405	23 %
Davon: Rebif®	217	11 %	-18,9 %	6,7 %	-12,2 %	247	14 %
Davon: Mavenclad®	212	11 %	26,6 %	8,2 %	34,8 %	157	9 %
Fertilität	351	18 %	-2,7 %	5,0 %	2,3 %	343	19 %
Davon: Gonal-f®	198	10 %	-5,0 %	4,2 %	-0,8 %	200	11 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	691	36 %	2,7 %	7,3 %	10,0 %	628	35 %
Davon: Glucophage®	228	12 %	-2,1 %	8,9 %	6,8 %	213	12 %
Davon: Concor®	147	8 %	8,1 %	7,8 %	16,0 %	127	7 %
Davon: Euthyrox®	139	7 %	17,5 %	6,7 %	24,1 %	112	6 %
Davon: Saizen®	68	4 %	0,3 %	2,1 %	2,4 %	66	4 %
Sonstige	38	2 %				42	2 %
Healthcare	1.924	100 %	1,4 %	6,2 %	7,6 %	1.788	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Das Krebsmedikament Erbitux® verzeichnete einen organischen Umsatzrückgang von –9,0 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte von 3,2 % gingen die Umsatzerlöse im 2. Quartal 2022 insgesamt um –5,8 % auf 258 Mio. € (Q2 2021: 273 Mio. €) zurück. Das Vorjahresquartal wurde dabei von einer zeitlich begrenzten Zusammenarbeit mit Eli Lilly and Company, USA, beeinflusst, die zu Umsätzen in Höhe von 49 Mio. € in der Region Nordamerika führte. Alle anderen Regionen verzeichneten eine erfreuliche Entwicklung im aktuellen Quartal. In Europa stiegen die Umsätze bei einem organischen Wachstum von 5,6 % auf 112 Mio. € (Q2 2021: 105 Mio. €), in der Region Asien-Pazifik bei einem organischen Umsatzwachstum von 14,8 % auf 108 Mio. € (Q2 2021: 89 Mio. €).

Die Umsätze mit dem Krebsmedikament Bavencio® konnten, bedingt durch ein starkes organisches Wachstum von 60,7 % sowie positiver Währungseffekte von 7,6 %, auf 146 Mio. € (Q2 2021: 87 Mio. €) gesteigert werden. Getragen wurde das organische Wachstum bei Bavencio® von allen Regionen, insbesondere durch den weiteren Zugewinn von Marktanteilen im Rahmen der Erstlinien-Erhaltungstherapie bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom (UC), vor allem in Europa und Japan.

Mavenclad®, zur oralen Kurzzeitbehandlung schubförmiger Multipler Sklerose (MS) mit hoher Krankheitsaktivität, erzielte im 2. Quartal 2022 ein organisches Umsatzwachstum von 26,6 %. Unterstützt durch positive Währungseffekte von 8,2 % konnten die Umsatzerlöse auf insgesamt 212 Mio. € (Q2 2021: 157 Mio. €) gesteigert werden. Getragen wurde das Wachstum im 2. Quartal 2022 durch eine gestiegene Nachfrage in allen Regionen, insbesondere in Europa und USA.

Healthcare

Umsatzerlöse und organisches Wachstum¹ von Erbitux®, Glucophage® und Rebif® nach Regionen – Q2 2022

		Gesamt	Europa	Nordamerika	Asien-Pazifik (APAC)	Lateinamerika	Mittlerer Osten und Afrika (MEA)
Erbitux®	in Mio. €	258	112	–	108	21	16
	Organisches Wachstum ¹	–9,0 %	5,6 %	> 100,0 %	14,8 %	27,2 %	9,5 %
	Anteil	100 %	44 %	–	42 %	8 %	6 %
Glucophage®	in Mio. €	228	31	–	136	43	18
	Organisches Wachstum ¹	–2,1 %	–5,5 %	–	5,0 %	13,0 %	–42,9 %
	Anteil	100 %	13 %	–	60 %	19 %	8 %
Rebif®	in Mio. €	217	61	137	2	9	8
	Organisches Wachstum ¹	–18,9 %	–10,8 %	–20,2 %	–12,3 %	–19,1 %	–47,5 %
	Anteil	100 %	28 %	63 %	1 %	4 %	4 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Das Medikament Rebif®, das für die Behandlung rezidivierender Formen der Multiplen Sklerose eingesetzt wird, verzeichnete einen organischen Umsatzrückgang von –18,9 %. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte von 6,7 % gingen die Umsatzerlöse auf 217 Mio. € (Q2 2021: 247 Mio. €) zurück. In Nordamerika, dem größten Absatzmarkt für Rebif®, gaben die Umsätze organisch um –20,2 % auf insgesamt 137 Mio. € (Q2 2021: 151 Mio. €) nach. Hauptgrund hierfür waren der weiterhin rückläufige Interferonmarkt sowie die Konkurrenz durch orale Darreichungsformen und hochwirksame MS-Therapien. In Europa sanken die Umsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal organisch um –10,8 % auf 61 Mio. € (Q2 2021: 70 Mio. €), ebenfalls analog zu den des übergeordneten Interferon Markttrends.

Der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie, in dem unter anderem Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauferkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes sowie Wachstumsstörungen vertrieben werden, konnte ein positives organisches Umsatzwachstum von 2,7 % verzeichnen. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte von 7,3 % beliefen sich die Umsatzerlöse des Bereichs auf 691 Mio. € (Q2 2021: 628 Mio. €). Größter Treiber des organischen Umsatzanstiegs war das Medikament Euthyrox® zur Behandlung von Hypothyreose, welches nach einem schwächeren Vorjahresquartal aufgrund der in China ausgerollten und seitdem geltenden Volume-Based Procurement Regulierung im 2. Quartal 2022 ein organisches Wachstum von 17,5 % auf 139 Mio. € (Q2 2021: 112 Mio. €) verzeichnen konnte. Der Betablocker Concor® trug mit einer organischen Umsatzsteigerung von 8,1 % auf 147 Mio. € (Q2 2021: 127 Mio. €) ebenfalls positiv bei, während die Umsatzerlöse für das Diabetesmedikament Glucophage® organisch um –2,1 % auf 228 Mio. € (Q2 2021: 213 Mio. €) leicht nachgaben.

Die Produktlinie Fertilität verzeichnete im Vergleich zu einem aufgrund pandemiebedingter Aufholeffekte starken Vorjahresquartal sowie aufgrund von wiederkehrenden regionalen pandemiebedingten Lockdowns in China im 2. Quartal 2022 einen leichten organischen Umsatzrückgang von -2,7 %. Positive Währungseffekte von 5,0 % führten dazu, dass die Umsatzerlöse auf insgesamt 351 Mio. € (Q2 2021: 343 Mio. €) gesteigert werden konnten. Gonal-f®, als führendes rekombinantes Hormonpräparat zur Behandlung von Unfruchtbarkeit, wies einen organischen Umsatzrückgang von -5,0 % auf. Teilweise kompensiert durch positive Währungseffekte von 4,2 % betrugen die Umsätze 198 Mio. € (Q2 2021: 200 Mio. €).

Regional entwickelten sich im Berichtsquartal die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs wie folgt:

Healthcare

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q2 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q2 2021	Anteil
Europa	610	32 %	8,9 %	-0,3 %	-	8,6 %	562	31 %
Nordamerika	429	22 %	-16,4 %	10,7 %	-	-5,8 %	455	25 %
Asien-Pazifik (APAC)	560	29 %	10,6 %	7,5 %	-	18,2 %	474	27 %
Lateinamerika	206	11 %	13,4 %	12,7 %	-	26,1 %	163	9 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	119	6 %	-16,4 %	5,7 %	-	-10,7 %	133	8 %
Healthcare	1.924	100 %	1,4 %	6,2 %	-	7,6 %	1.788	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 erzielte der Unternehmensbereich Healthcare Umsatzerlöse in Höhe von 3.719 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 3.427 Mio. €). Diese Entwicklung wurde sowohl von einem organischen Wachstum von 3,9 % sowie positiven Währungseffekten von 4,7 % getragen. Im Einzelnen trugen zur positiven Entwicklung insbesondere der organische Umsatzanstieg von Bavencio® (78 %), Mavenclad® (25,8 %) sowie Euthyrox® (16,8 %) bei. Bavencio® profitierte dabei von wachsenden Marktanteilen im Bereich der Erstlinien-Erhaltungstherapie bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom (UC) und konnte die Umsätze im ersten Halbjahr auf 274 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 148 Mio. €) steigern. Mavenclad® konnte in einem durch gestiegene Nachfrage geprägten Umfeld weitere Marktanteile dazugewinnen und Umsätze von 401 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 304 Mio. €) erzielen. Bei Euthyrox® betrugen die Umsätze nach einem erfreulichen organischen Wachstum 267 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 219 Mio. €), was insbesondere auf eine gestiegene Nachfrage in China zurückzuführen war.

Bedingt durch die schwierige Wettbewerbssituation sowie durch einen sich abschwächenden Interferonmarkt musste Rebif® einen organischen Umsatzrückgang von -16,9 % hinnehmen, während positive Währungseffekte dazu beitrugen, dass sich die Umsätze auf insgesamt 419 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 475 Mio. €) beliefen. Glucophage® verzeichnete ebenfalls einen organischen Umsatzrückgang von -3,6 %, getrieben durch die in China ausgerollte Preisregulierung (Volume-Based Procurement) und durch temporäre Lieferverzögerungen in der Region Mittlerer Osten und Afrika. Aufgrund gegenläufiger positiver Währungseffekte von 7,1 % stieg der Umsatz für Glucophage® auf 445 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 430 Mio. €) an.

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelte sich im 1. Halbjahr 2022 wie folgt:

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Jan.-Juni 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte	Gesamt-veränderung	Jan.-Juni 2021	Anteil
Onkologie	794	21 %	16,3 %	3,2 %	19,5 %	665	20 %
Davon: Erbitux®	500	13 %	-0,8 %	2,2 %	1,5 %	492	14 %
Davon: Bavencio®	274	7 %	78,0 %	6,5 %	84,5 %	148	4 %
Neurologie & Immunologie	820	22 %	-0,2 %	5,5 %	5,2 %	779	23 %
Davon: Rebif®	419	11 %	-16,9 %	5,1 %	-11,8 %	475	14 %
Davon: Mavenclad®	401	11 %	25,8 %	6,0 %	31,8 %	304	9 %
Fertilität	693	19 %	0,7 %	3,7 %	4,4 %	664	19 %
Davon: Gonal-f®	398	11 %	-0,2 %	3,3 %	3,1 %	386	11 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	1.343	36 %	2,6 %	5,4 %	8,1 %	1.242	36 %
Davon: Glucophage®	445	12 %	-3,6 %	7,1 %	3,5 %	430	13 %
Davon: Concor®	286	8 %	8,1 %	4,6 %	12,7 %	253	7 %
Davon: Euthyrox®	267	7 %	16,8 %	5,1 %	21,9 %	219	6 %
Davon: Saizen®	129	3 %	3,2 %	1,1 %	4,3 %	124	4 %
Sonstige	69	2 %				77	2 %
Healthcare	3.719	100 %	3,9 %	4,7 %	8,5 %	3.427	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Regional entwickelten sich die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 folgendermaßen:

Healthcare

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.-Juni 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamt-veränderung	Jan.-Juni 2021	Anteil
Europa	1.193	32 %	10,2 %	-2,0 %	-	8,3 %	1.101	32 %
Nordamerika	816	22 %	-10,7 %	9,1 %	-	-1,6 %	830	24 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.084	29 %	7,8 %	6,9 %	-	14,7 %	945	28 %
Lateinamerika	393	11 %	13,2 %	9,1 %	-	22,4 %	321	9 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	233	6 %	-3,6 %	5,3 %	-	1,8 %	229	7 %
Healthcare	3.719	100 %	3,9 %	4,7 %	-	8,5 %	3.427	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre im 2. Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Healthcare

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q2 2022			Q2 2021			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	1.924	–	1.924	1.788	–	1.788	7,6 %
Umsatzkosten	–484	1	–482	–420	–	–421	14,7 %
Bruttoergebnis	1.441	1	1.442	1.368	–	1.367	5,5 %
Marketing- und Vertriebskosten	–417	1	–415	–391	2	–389	6,8 %
Verwaltungskosten	–81	3	–78	–78	2	–76	2,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–401	6	–395	–415	1	–414	–4,6 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–	–	–	3	–	3	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–103	80	–23	14	8	22	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	439			501			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	164	–90	74	72	–3	69	7,6 %
EBITDA²	603			572			
Restrukturierungsaufwendungen	8	–8	–	2	–2	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	3	–3	–	1	–1	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–10	10	–	5	–5	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre¹	604	–	604	581	–	581	3,9 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							–9,5 %
Davon: Währungseffekte							13,4 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Im 2. Quartal 2022 stieg das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis um 5,5 % auf 1.442 Mio. € (Q2 2021: 1.367 Mio. €). Die hieraus resultierende Bruttomarge sank gegenüber dem Vorjahresquartal auf 74,9 % (Q2 2021: 76,5 %).

Die um Anpassungen bereinigten Marketing- und Vertriebskosten lagen um 6,8 % über dem Niveau des Vorjahresquartals und betrugen 415 Mio. € (Q2 2021: 389 Mio. €). Der leichte Rückgang der Forschungs- und Entwicklungskosten um –4,6 % auf 395 Mio. € (Q2 2021: 414 Mio. €) reflektierte den aktuell erwarteten etwas niedrigeren Investitionsbedarf für unsere Entwicklungspipeline. Die Veränderung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen auf –23 Mio. € (Q2 2021: 22 Mio. €) war im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass das Vorjahresquartal die Ertragsrealisierung einer Einstandszahlung einer im Mai 2021 geschlossenen Auslizenzierungsvereinbarung mit MoonLake Immunotherapeutics AG, Schweiz, enthielt. Zudem wurde im Vorjahresquartal eine anteilige ertragswirksame Vereinnahmung der zuvor abgegrenzten Einstandszahlung der globalen strategischen Allianz mit GlaxoSmithKline plc, Großbritannien, (GSK) zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von Bintrafusp alfa ausgewiesen.

Das EBITDA pre konnte auf 604 Mio. € gesteigert werden (Q2 2021: 581 Mio. €). Dabei standen einem organischen Ergebnismrückgang von –9,5 % positive Währungseffekte von 13,4 % gegenüber. Die EBITDA pre-Marge fiel auf 31,4 % (Q2 2021: 32,5 %).

Im 1. Halbjahr 2022 setzte sich das EBITDA pre im Vergleich zur Vorjahresperiode wie folgt zusammen. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt:

Healthcare

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.-Juni 2022			Jan.-Juni 2021			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	3.719	–	3.719	3.427	–	3.427	8,5 %
Umsatzkosten	–944	2	–943	–808	–	–809	16,5 %
Bruttoergebnis	2.775	2	2.776	2.618	–	2.618	6,1 %
Marketing- und Vertriebskosten	–792	2	–791	–761	7	–754	4,8 %
Verwaltungskosten	–152	5	–147	–150	5	–146	1,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–798	6	–792	–831	2	–829	–4,5 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–4	–	–4	1	–	1	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–135	81	–55	69	8	77	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	893			945			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	236	–91	145	150	–3	147	–1,5 %
EBITDA²	1.128			1.096			
Restrukturierungsaufwendungen	10	–10	–	10	–10	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	4	–4	–	4	–4	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–10	10	–	5	–5	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre¹	1.133	–	1.133	1.114	–	1.114	1,7 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							–8,5 %
Davon: Währungseffekte							10,2 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

In den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres stieg das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis um 6,1 % auf 2.776 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 2.618 Mio. €). Die hieraus resultierende Bruttomarge sank gegenüber der Vorjahresperiode auf 74,7 % (Jan.-Juni 2021: 76,4 %).

Die um Anpassungen bereinigten Marketing- und Vertriebskosten lagen um 4,8 % über dem Niveau des ersten Halbjahres 2021 und betrugen 791 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 754 Mio. €). Die Forschungs- und Entwicklungskosten gingen um –4,5 % auf 792 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 829 Mio. €) zurück. Die Veränderung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen auf –55 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 77 Mio. €) war darauf zurückzuführen, dass der Vorjahreszeitraum vereinnahmte Meilensteinzahlungen in Höhe von rund 50 Mio. € für die in Europa und Japan erhaltenen Zulassungen von Bavencio® als Erstlinien-Erhaltungstherapie bei lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom (UC), sowie die Einstandszahlung der im Mai 2021 geschlossenen Auslizenzierungsvereinbarung mit MoonLake Immunotherapeutics AG, Schweiz, umfasste. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2022 keine weiteren zuvor abgegrenzten Einstandszahlungen mehr aus der GSK Kooperation zu Bintrafusp alfa vereinnahmt.

Das EBITDA pre konnte einen leichten Anstieg auf 1.133 Mio. € verzeichnen (Jan.-Juni 2021: 1.114 Mio. €), wobei einem organischen Ergebnismrückgang von –8,5 % positive Währungseffekte von 10,2 % gegenüber standen. Die EBITDA pre Marge ging auf 30,5 % (Jan.-Juni 2021: 32,5 %) zurück.

Electronics

Electronics

Kennzahlen

in Mio. €	Q2 2022	Q2 2021 ²	Veränderung	Jan.–Juni 2022	Jan.–Juni 2021 ²	Veränderung
Umsatzerlöse	996	857	16,3 %	1.954	1.718	13,8 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	148	118	25,6 %	294	243	20,6 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	14,9 %	13,8 %		15,0 %	14,2 %	
EBITDA ³	282	252	11,9 %	561	512	9,6 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,3 %	29,4 %		28,7 %	29,8 %	
EBITDA pre ¹	293	258	13,7 %	582	531	9,6 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,4 %	30,1 %		29,8 %	30,9 %	

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics stiegen im 2. Quartal 2022 um 16,3 % auf 996 Mio. € (Q2 2021: 857 Mio. €). Das organische Umsatzplus betrug 7,4 % und wurde vom anhaltend starken Wachstum von Semiconductor Solutions getragen. Hinzu kamen positive Währungseffekte in Höhe von 8,9 %.

Electronics

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q2 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q2 2021 ²	Anteil
Semiconductor Solutions	653	66 %	20,3 %	10,2 %	–	30,5 %	500	58 %
Display Solutions	233	23 %	–15,9 %	7,9 %	–	–8,1 %	253	30 %
Surface Solutions	111	11 %	2,0 %	5,0 %	–	7,0 %	104	12 %
Electronics	996	100 %	7,4 %	8,9 %	–	16,3 %	857	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics sowie Anpassungen innerhalb des Unternehmensbereichs Electronics.

Die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions mit ihren beiden Geschäften Semiconductor Materials und Delivery Systems & Services steigerte ihren Umsatz im 2. Quartal 2022 um insgesamt 30,5 % auf 653 Mio. € (Q2 2021: 500 Mio. €). Auf die Geschäftseinheit entfiel damit im Berichtsquartal ein Anteil von 66 % (Q2 2021: 58 %) der Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics. Semiconductor Materials konzentriert sich auf die Entwicklung und Vermarktung von materialbasierten Lösungen für die Halbleiterindustrie. Der Schwerpunkt von Delivery Systems & Services liegt auf der Entwicklung, dem Vertrieb und Betrieb von Zuführsystemen für Halbleiterhersteller. Im 2. Quartal 2022 erzielte Semiconductor Materials ein deutlich zweistelliges organisches Wachstum und steigerte seine Umsatzerlöse organisch um 20,3 %. Die starke Nachfrage sowohl bei Semiconductor Materials als auch Delivery Systems & Services trieb das Wachstum in beiden Geschäften weiter an. Zudem konnten in beiden Geschäften Preiserhöhungen zur Minderung des Inflationsdrucks durchgesetzt werden, die das organische Wachstum unterstützten. Daneben trugen positive Währungseffekte in Höhe von 10,2 % ebenfalls zur Umsatzsteigerung bei.

Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Display Solutions, im Wesentlichen bestehend aus dem Geschäft mit Flüssigkristallen, Fotolacken für Displayanwendungen sowie OLED-Materialien, sanken im 2. Quartal 2022 um –8,1 % auf 233 Mio. € (Q2 2021: 253 Mio. €). Diese Entwicklung war durch eine schwächere Marktnachfrage und der daraus folgenden geringeren Produktionsauslastung bei wichtigen Kunden bedingt und führte zu einem organischen Umsatzrückgang von –15,9 %. Positive Währungseffekte wirkten sich in Höhe von 7,9 % auf die Umsatzerlöse aus.

Die Geschäftseinheit Surface Solutions erzielte im 2. Quartal 2022 eine Umsatzsteigerung von 7,0 % auf 111 Mio. € (Q2 2021: 104 Mio. €). Organisch steigerte die Geschäftseinheit die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2,0 %. Eine höhere Nachfrage und die verbesserte Preisgestaltung im Geschäftsfeld Cosmetics konnten Rückgänge in den Geschäftsfeldern Coatings und Industrials, wo sich Produktionsschwierigkeiten auf Kundenseite negativ auf die Nachfrage auswirkten, überkompensieren. Währungseffekte hatten einen positiven Einfluss in Höhe von 5,0 %.

Regional entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs im Berichtsquartal wie folgt:

Electronics

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q2 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q2 2021 ²	Anteil
Europa	77	8 %	14,7 %	2,9 %	–	17,6 %	66	8 %
Nordamerika	168	17 %	13,4 %	14,7 %	–	28,1 %	131	15 %
Asien-Pazifik (APAC)	729	73 %	5,1 %	8,2 %	–	13,3 %	643	75 %
Lateinamerika	9	1 %	12,0 %	15,5 %	–	27,5 %	7	1 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	12	1 %	26,5 %	11,3 %	–	37,7 %	9	1 %
Electronics	996	100 %	7,4 %	8,9 %	–	16,3 %	857	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Im 1. Halbjahr 2022 stiegen die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics organisch um 6,3 %. Getragen wurde das Wachstum hauptsächlich von der starken Nachfrage und verbesserten Preisgestaltung bei Semiconductor Solutions. Zusätzlich wirkten sich positive Währungseffekte in Höhe von 7,5 % auf das Umsatzwachstum aus. Dementsprechend legten die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics um insgesamt 13,8 % auf 1.954 Mio. € (Jan.-Juni 2021: 1.718 Mio. €) zu. Die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions erzielte ein organisches Wachstum von 18,1 % und profitierte von einer starken Nachfrage in den meisten Geschäftsfeldern. Die zugleich durchgesetzten Preiserhöhungen konnten die inflationsbedingten Kostensteigerungen weiterhin größtenteils kompensieren. Hinzu kamen positive Währungseffekte in Höhe von 8,3 %. Die Geschäftseinheit Display Solutions verzeichnete einen organischen Umsatzrückgang von –13,6 %. Die schwächere Nachfrage und die damit verbundene geringere Produktionsauslastung bei wichtigen Kunden trugen ebenso wie der anhaltend hohe Wettbewerbsdruck im Flüssigkristallgeschäft zu diesem Rückgang bei. Positive Währungseffekte in Höhe von 7,3 % konnten den Rückgang teilweise kompensieren. Surface Solutions steigerte seinen Umsatz organisch um 1,4 %, was auf eine stärkere Nachfrage im Geschäftsfeld Cosmetics sowie vorteilhafte Preisgestaltung zurückzuführen war. Das Wachstum wurde vom Rückgang in den Geschäftsfeldern Coatings und Industrials aufgrund der oben beschriebenen Herausforderungen teilweise aufgezehrt. Positive Währungseffekte wirkten sich in Höhe von 4,0 % auf die Umsatzerlöse aus.

Electronics

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Jan.-Juni 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Jan.-Juni 2021 ²	Anteil
Semiconductor Solutions	1.234	63 %	18,1 %	8,3 %	–	26,4 %	976	57 %
Display Solutions	494	25 %	–13,6 %	7,3 %	–	–6,3 %	527	31 %
Surface Solutions	226	12 %	1,4 %	4,0 %	–	5,4 %	214	12 %
Electronics	1.954	100 %	6,3 %	7,5 %	–	13,8 %	1.718	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics sowie Anpassungen innerhalb des Unternehmensbereichs Electronics.

Regional entwickelten sich im 1. Halbjahr 2022 die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs wie folgt:

Electronics

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.–Juni 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamt-veränderung	Jan.–Juni 2021 ²	Anteil
Europa	159	8 %	13,8 %	2,2 %	–	16,0 %	137	8 %
Nordamerika	307	16 %	6,4 %	11,1 %	–	17,5 %	262	15 %
Asien–Pazifik (APAC)	1.447	74 %	5,3 %	7,2 %	–	12,5 %	1.287	75 %
Lateinamerika	18	1 %	2,7 %	10,7 %	–	13,5 %	16	1 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	23	1 %	25,5 %	10,7 %	–	36,2 %	17	1 %
Electronics	1.954	100 %	6,3 %	7,5 %	–	13,8 %	1.718	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Electronics

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q2 2022			Q2 2021 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	996	–	996	857	–	857	16,3 %
Umsatzkosten	–571	4	–567	–506	7	–498	13,9 %
Bruttoergebnis	426	4	429	351	7	359	19,6 %
Marketing- und Vertriebskosten	–163	1	–162	–137	1	–136	18,6 %
Verwaltungskosten	–33	2	–31	–30	1	–28	9,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–73	1	–72	–67	0	–66	9,0 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–8	4	–5	1	1	1	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	148	–	148	118	–	118	25,4 %
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	134	–	134	134	–5	129	3,3 %
EBITDA³	282	–	282	252	–	252	12,3 %
Restrukturierungsaufwendungen	8	–8	–	2	–2	–	–
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	1	–1	–	4	–4	–	–
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–	–	–	–	–	–	–
Akquisitionsbezogene Anpassungen	1	–1	–	–	–	–	–
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	–
EBITDA pre¹	293	–	293	258	–	258	13,7 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							–1,9 %
Davon: Währungseffekte							15,5 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Electronics erhöhte sich im 2. Quartal 2022 um 19,6 % auf 429 Mio. € (Q2 2021: 359 Mio. €). Der Anstieg war auf die zuvor genannten höheren Umsätze sowie positive Währungseffekte zurückzuführen. Zum Teil wurde dies durch höhere Rohstoffkosten infolge des Inflationsdrucks aufgezehrt. Im 2. Quartal 2022 lag die um Anpassungen bereinigte Bruttomarge bei 43,1 % und damit über dem Vorjahreswert (Q2 2021: 41,9 %). Die Margenverbesserung war im Wesentlichen

auf vorteilhafte Währungseffekte zurückzuführen. Ohne Bereinigung von Anpassungen wuchs das operative Ergebnis (EBIT) im 2. Quartal 2022 um 30 Mio. € auf 148 Mio. € (Q2 2021: 118 Mio. €). Getragen wurde der Zuwachs des EBIT von der Steigerung des Bruttoergebnisses. Die positiven Effekte wurden teilweise kompensiert durch höhere Logistikkosten bei den Marketing- und Vertriebskosten sowie gestiegene Aufwendungen für Forschung und Entwicklung für wichtige Semiconductor Materials Technologien. Das EBITDA pre erhöhte sich im 2. Quartal 2022 um 13,7 % auf 293 Mio. € (Q2 2021: 258 Mio. €). Ein organischer Rückgang von –1,9 % wurde durch positive Währungseffekte von 15,5 % überkompensiert. Die EBITDA pre-Marge blieb mit 29,4 % im Berichtszeitraum leicht hinter dem Wert des Vorjahresquartals zurück (Q2 2021: 30,1 %).

Die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Halbjahrs 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Electronics

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.–Juni 2022			Jan.–Juni 2021 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	
Umsatzerlöse	1.954	–	1.954	1.718	–	1.718	13,8 %
Umsatzkosten	–1.131	5	–1.126	–989	11	–978	15,2 %
Bruttoergebnis	823	5	828	729	11	740	11,9 %
Marketing- und Vertriebskosten	–319	1	–317	–272	1	–271	17,1 %
Verwaltungskosten	–61	2	–59	–64	3	–61	–3,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–148	1	–147	–134	1	–133	11,0 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–1	13	11	–15	11	–4	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	294			243			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	267	–	267	268	–7	261	2,4 %
EBITDA³	561			512			
Restrukturierungsaufwendungen	13	–13	–	10	–10	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	6	–6	–	10	–10	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–	–	–	–	–	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	2	–2	–	–	–	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre¹	582	–	582	531	–	531	9,6 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							–4,0 %
Davon: Währungseffekte							13,6 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Im 1. Halbjahr 2022 erhöhte sich das bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Electronics um 11,9 % auf 828 Mio. € (Jan.–Juni 2021: 740 Mio. €). Gestiegene Umsätze sowie positive Währungseffekte trugen im Wesentlichen zu dieser Steigerung bei. Das operative Ergebnis (EBIT) fiel mit 294 Mio. € um 51 Mio. € höher aus als im Vorjahreszeitraum (Jan.–Juni 2021: 243 Mio. €). Der Zuwachs war hauptsächlich auf das verbesserte Bruttoergebnis zurückzuführen. Geschmälert wurde dieses von höheren Logistikkosten bei den Marketing- und Vertriebskosten sowie gestiegenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Das EBITDA pre des Unternehmensbereichs wuchs um 9,6 % auf 582 Mio. € (Jan.–Juni 2021: 531 Mio. €). Positive Währungseffekte in Höhe von 13,6 % wurden durch einen organischen Rückgang von –4,0 % teilweise aufgezehrt. Die EBITDA pre-Marge lag mit 29,8 % leicht unter dem Vorjahreswert von 30,9 %.

Konzernkosten und Sonstiges

Unter Konzernkosten und Sonstiges werden Verwaltungskosten für zentrale Konzernfunktionen zusammengefasst, die nicht direkt den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können. Dazu gehören beispielsweise die Bereiche Finanzen, Einkauf, Recht, Kommunikation und Personalwesen. Zu den Konzernkosten zählen außerdem die Aufwendungen für zentrale, nicht zugeordnete IT-Funktionen, auch im Zusammenhang mit dem Ausbau und der Harmonisierung von IT-Systemen innerhalb des Merck-Konzerns, sowie bereichsübergreifende Forschungs- und Entwicklungskosten.

Konzernkosten und Sonstiges

Kennzahlen

in Mio. €	Q2 2022	Q2 2021	Veränderung	Jan.-Juni 2022	Jan.-Juni 2021	Veränderung
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	-175	-213	-17,8 %	-324	-334	-2,8 %
EBITDA ²	-151	-188	-19,9 %	-274	-283	-3,4 %
EBITDA pre ¹	-120	-92	31,1 %	-237	-181	30,9 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich im 2. Quartal 2022 um 17,8 % auf -175 Mio. € (Q2 2021: -213 Mio. €). Diese positive Entwicklung schlug sich entsprechend auch auf das EBITDA nieder, was im Berichtsquartal eine Veränderung von 19,9 % auf -151 Mio. € (Q2 2021: -188 Mio. €) ausmachte. Die Verwaltungskosten betrugen im Berichtsquartal nach Bereinigung von Anpassungen 98 Mio. € (Q2 2021: 92 Mio. €). Im 2. Quartal 2022 ging das EBITDA pre auf -120 Mio. € (Q2 2021: -92 Mio. €) zurück. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 betrug das EBITDA pre -237 Mio. € (Jan.-Juni 2021: -181 Mio. €).

Risiko- und Chancenbericht

Merck als weltweit agierender Konzern, ist mit einer breiten Produktpalette in allen Geschäftsbereichen und in hochinnovativen Geschäftsfeldern aktiv. Hieraus ergeben sich einerseits große Chancen, andererseits unterliegt die Geschäftstätigkeit auch potenziellen Risiken, welche einen maßgeblichen und nachhaltigen Einfluss auf die Erreichung der finanziellen und nicht-finanziellen Zielsetzungen haben können.

Merck hat gruppenweit ein Risikomanagementsystem implementiert, um potenzielle Risiken zu identifizieren, zu bewerten, zu mitigieren und fortlaufend zu beobachten. Wir überwachen kontinuierlich geschäftsbezogene Risiken und Chancen, bspw. Finanzrisiken, Risiken im Personalbereich und der Informationstechnologie, sowie im Bereich Umwelt, Klima und Sicherheit. Im Hinblick auf rechtliche Risiken überwachen wir eine Reihe potenzieller Sachverhalte wie Rechtsstreitigkeiten bezüglich Produkthaftung, Patentrecht, Datenschutz oder Risiken aus kartellrechtlichen und sonstigen behördlichen Verfahren.

Die im Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Chancen und Risiken sind auch im aktuellen Berichtszeitraum des ersten Halbjahres 2022 weitgehend gültig und ein Großteil der Risiken wurde im Wesentlichen auf Basis aktueller Planzahlen überarbeitet oder neu bewertet.

Explizit zu erwähnen sind Risiken im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine, dessen Auswirkung auf globale Lieferketten und vor allem den europäischen Energiemarkt die Bewertungen zu Energie- und Rohstoffpreisen maßgeblich geprägt haben. Mehr Informationen zu den Entwicklungen in den einzelnen Unternehmensbereichen sind in den entsprechenden Kapiteln dieses Berichts zu finden. In diesem Zusammenhang verweisen wir u.a. auf den Abschnitt zu den wesentlichen Ereignissen im Berichtszeitraum.

Abgesehen von der im vorherigen Absatz beschriebenen Risikolage sind keine signifikanten Änderungen der Risikolandschaft zu verzeichnen. Uns sind derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken für Merck bekannt.

Prognosebericht

Merck-Konzern

Mit der Quartalsmitteilung zum 31. März haben wir unsere Prognose für die Entwicklung der Umsatzerlöse, des EBITDA pre des Merck Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche Life Science, Healthcare und Electronics, sowie eine Einschätzung des operativen Cash Flows auf Konzernebene für 2022, konkretisiert. Mit dem Abschluss des 2. Quartals 2022 aktualisieren wir diese Prognose.

Grundlegende Annahmen

Bedingt durch die geopolitische Lage hat sich insbesondere der Anstieg der Energie- und Rohmaterialpreise beschleunigt. Ein anhaltend hohes Preisniveau ist in der aktuellen Prognose reflektiert und wird, soweit möglich, mit Gegenmaßnahmen abgemildert.

Nach einem erneuten Ausbruch des Covid-19-Virus in China zu Beginn des Jahres sowie der dort verfolgten Null-Covid-Strategie kam es zu zeitlich sowie lokal beschränkten Lockdowns. Erneute Lockdowns sind in der zugrundeliegenden Prognose nicht berücksichtigt.

Aufgrund der vorab skizzierten wirtschaftlichen und geopolitischen Gegebenheiten unterliegt die vorliegende Prognose einer erhöhten Unsicherheit und Volatilität. Wir beobachten die Entwicklungen sehr genau und passen unsere Prognose, falls notwendig, entsprechend an.

Aus der Akquisition von Exelead Inc., USA, einem biopharmazeutischen Auftragsentwickler und -hersteller (CDMO), erwarten wir auf Konzernebene im Geschäftsjahr 2022 keinen wesentlichen Portfolioeffekt.

Hinsichtlich der Wechselkursentwicklung gehen wir infolge der politischen und makroökonomischen Entwicklungen von einem anhaltend volatilen Umfeld aus. Für 2022 rechnen wir weiterhin mit einem positiven Wechselkurseffekt. Der €/US-Dollar Kurs lag im 1. Halbjahr innerhalb der von uns prognostizierten Bandbreite von 1,06 bis 1,10. Unter Berücksichtigung der aktuellen Wechselkursentwicklung erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte eine weitere Abwertung des Euro im Vergleich zur ersten Jahreshälfte und gehen nunmehr von einer vorteilhafteren Entwicklung der Wechselkurseffekte als in der vorherigen Prognose aus. Wir rechnen mit einem €/US-Dollar Kurs für das Geschäftsjahr 2022 im Bereich von 1,04 bis 1,08.

Umsatzerlöse

Wir bestätigen unsere Erwartungen für den Merck-Konzern und rechnen im Geschäftsjahr 2022 weiterhin mit einem organischen Umsatzwachstum von 6 % bis 9 %, welches von all unseren Unternehmensbereichen getragen wird, insbesondere durch Life Science. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Wechselkurse gehen wir nunmehr von einem stärker positiven Wechselkurseffekt zwischen 5 % und 8 % aus (zuvor 3 % bis 6 %). Insgesamt prognostizieren wir Umsatzerlöse im Bereich von 21,9 bis 23,0 Mrd. € (zuvor 21,6 bis 22,8 Mrd. € / Vorjahr: 19,7 Mrd. €).

EBITDA pre

Auch für das EBITDA pre bestätigen wir unsere Prognose hinsichtlich eines organischen Wachstums zwischen 5 % und 9 %. Wesentlicher Wachstumstreiber wird Life Science sein. Die positiven Effekte aus der Wechselkursentwicklung auf das EBITDA pre des Konzerns schätzen wir im Vergleich zur vorherigen Prognose vorteilhafter ein, mit voraussichtlich 6 % bis 10 % (zuvor 4 % bis 8 %), die sich vor allem in den Unternehmensbereichen Healthcare und Electronics niederschlagen werden. Wir heben daher die Prognose an und erwarten nunmehr ein EBITDA pre zwischen 6,75 und 7,25 Mrd. € (zuvor 6,6 und 7,1 Mrd. € / Vorjahr: 6,1 Mrd. €).

Operativer Cashflow

Grundsätzlich unterliegt die Prognose des operativen Cash Flows einer höheren Schwankungsbreite als die Prognose der Umsatzerlöse und des EBITDA pre. Eine Einschätzung zur Entwicklung des operativen Cash Flows geben wir nur für den Gesamtkonzern. Dabei wird die Entwicklung des operativen Cash Flows gemäß unserer Prognose im Wesentlichen der starken operativen Performance folgen. Mindernd wirkt sich die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens aus, welches die starke Geschäftsentwicklung aber auch die weltweit angespannte Situation bei den Lieferketten reflektiert. Außerdem sind im Geschäftsjahr 2022 erwartete Auszahlungen im Rahmen der laufenden Transformations- und Wachstumsprogramme enthalten. Diese Programme betreffen insbesondere die Unternehmensbereiche Healthcare und Electronics. Insgesamt bestätigen wir unsere Erwartungen hinsichtlich eines operativen Cash Flows zwischen 4,5 und 5,1 Mrd. € (Vorjahr: 4,6 Mrd. €). Hinsichtlich der Zusammensetzung des operativen Cash Flows verweisen wir auf die Konzernkapitalflussrechnung in diesem Bericht.

Life Science

Für den Unternehmensbereich Life Science gehen wir für das Geschäftsjahr 2022 weiterhin von einem organischen Umsatzwachstum zwischen 7 % und 10 % aus. Der stärkste Wachstumstreiber ist dabei die Geschäftseinheit Process Solutions, wobei das Wachstum in dieser Geschäftseinheit ausschließlich durch das organische Wachstum im Kerngeschäft getragen wird. Aus der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie erwarten wir weiterhin Umsätze von bis zu 450 Mio. € in Process Solutions und bis zu 250 Mio. € in Life Science Services. Im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie trägt die Produktion von Impfstoffen und Medikamenten sowie Diagnostika, für die wir die benötigten Materialien herstellen, zu unserem Umsatz bei. Die Geschäftseinheit Science & Lab Solutions trägt ebenfalls positiv zur Gesamtentwicklung von Life Science bei. Das dynamische Wachstum in unserem Life-Science-Geschäft unterliegt aktuell aufgrund der unterschiedlichen Entwicklung über die Produktgruppen und Kundensegmente hinweg einer höheren Volatilität. Wesentliche Treiber des Wachstums im Kerngeschäft sind dabei eine erhöhte Forschungs- und Entwicklungsaktivität auf Kundenseite sowie erhöhte Produktionsvolumen bei Pharmaunternehmen, insbesondere im Bereich biologischer Wirkstoffe. Durch den Ausbau unserer Produktionskapazitäten kann ein erhöhtes Nachfrageniveau bedient werden. Wir erwarten Wechselkurseffekte von 5 % bis 8 % (zuvor 3 % bis 6 %). Die Umsatzprognose beläuft sich für das Gesamtjahr auf 10,15 bis 10,75 Mrd. € (zuvor 10,00 bis 10,65 Mrd. € / Vorjahr: 9,0 Mrd. €).

Für das organische Wachstum des EBITDA pre konkretisieren wir unsere Erwartungen auf 7 % bis 10 % (zuvor 6 % bis 10 %), welches voraussichtlich in einem EBITDA pre zwischen 3,7 und 3,9 Mrd. € resultieren wird (zuvor 3,60 bis 3,85 Mrd. € / Vorjahr: 3,3 Mrd. €). Haupttreiber des Ergebniswachstums bleibt im Wesentlichen die dynamische Nachfrageentwicklung. Eine stärkere Belastung aus gestiegenen Logistikkosten, Rohmaterial- und Energiepreisen kann dabei durch gezielte Gegenmaßnahmen voraussichtlich aufgefangen werden. Der Wechselkurseffekt auf das Ergebnis im Geschäftsjahr 2022 sollte basierend auf unseren Schätzungen zwischen 4 % und 7 % liegen (zuvor 3 % und 6 %).

Healthcare

Für das Geschäftsjahr 2022 bestätigen wir ein organisches Wachstum der Umsatzerlöse zwischen 4 % und 7 %. Wesentliche Beiträge hierzu erwarten wir durch weitere deutliche Umsatzsteigerungen von Mavenclad® und Bavencio®. Für unser etabliertes Geschäft erwarten wir eine in etwa stabile organische Entwicklung. Im Wesentlichen wird dies getrieben sein durch organisches Wachstum in der Geschäftseinheit Fertilität sowie bei unseren Produkten aus dem Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie. Nachdem der Umsatz dieser Geschäftseinheit im Geschäftsjahr 2021 durch die Auswirkungen der seit dem Geschäftsjahr 2020 geltenden Regulierungen in China (Volume-Based Procurement) negativ beeinflusst war, wird der Bereich im Geschäftsjahr 2022 erwartungsgemäß im mittleren einstelligen prozentualen Bereich wachsen. Der Umsatzrückgang bei Rebif® aufgrund des anhaltenden Wettbewerbsdrucks kann damit kompensiert werden. Wir rechnen mit einem Wechselkurseffekt von 4 % bis 7 % (zuvor 3 % bis 6 %). Erwartungsgemäß ergeben sich Umsatzerlöse im Bereich von 7,70 bis 8,05 Mrd. € (zuvor 7,60 bis 8,0 Mrd. € / Vorjahr: 7,1 Mrd. €).

Für das Geschäftsjahr 2022 erwarten wir weiterhin ein organisches Wachstum des EBITDA pre zwischen 3 % und 5 %. Deutliche Ergebnisbeiträge insbesondere von Mavenclad® sollten die negativen Ergebniseffekte aufgrund des erwarteten Umsatzrückgangs von Rebif® mehr als kompensieren. Die erwartete positive Entwicklung des EBITDA pre im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus einem anhaltenden konsequenten Kostenmanagement, infolgedessen sich die operativen Aufwendungen im Vergleich zum Umsatzanstieg moderater entwickeln werden. Darüber hinaus betreiben wir weiter eine kontinuierliche Priorisierung unserer Entwicklungspipeline. Wir erwarten daher, dass sowohl der Anteil der Marketing- und Vertriebskosten als auch der Forschungs- und Entwicklungskosten in Prozent vom Umsatz rückläufig sein werden. Die Entwicklung der Forschungs- und Entwicklungskosten wird dabei von den operativen Aktivitäten im Rahmen unserer Evobrutinib und Xevinapant Phase 3 Studien geprägt sein. Gegenläufig wirken sich nicht wiederkehrende Effekte aus dem Geschäftsjahr 2021 negativ auf die Entwicklung des EBITDA pre aus. Dies betrifft im Wesentlichen die im Vorjahr realisierten Meilensteinzahlungen im Rahmen unserer strategischen Allianz mit Pfizer zur Entwicklung und Vermarktung von Bavencio® sowie die vollumfängliche, ertragswirksame Vereinnahmung der zuvor abgegrenzten Einstandszahlung infolge der einvernehmlichen Entscheidung zur Beendigung der globalen strategischen Allianz mit GlaxoSmith-Kline plc, Großbritannien, zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von Bintrafusp alfa. Insgesamt belief sich der Betrag dieser im Vorjahr in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Einmaleffekte auf 173 Mio. €. Im Geschäftsjahr 2022 erwarten wir Erträge aus aktivem Portfoliomanagement im niedrigen bis mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Für den Unternehmensbereich Healthcare rechnen wir mit Wechselkurseffekten von 12 % bis 15 % (zuvor 8 % bis 12 %). Insgesamt prognostizieren wir nun ein EBITDA pre von 2,45 bis 2,55 Mrd. € (zuvor 2,35 bis 2,5 Mrd. € / Vorjahr: 2,2 Mrd. €).

Electronics

Für den Unternehmensbereich Electronics bestätigen wir für das Geschäftsjahr 2022 unsere Prognose und rechnen weiterhin mit einem organischen Wachstum der Umsatzerlöse von 5 % bis 8 %. Wesentlicher Wachstumstreiber für die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr bleibt die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions, für die wir eine starke Wachstumsdynamik erwarten, die mittelfristig über dem Marktwachstum liegen wird. Dabei unterliegt das Projektgeschäft innerhalb unseres Geschäfts Delivery Systems & Services erwartungsgemäß starken Schwankungen aufgrund seiner Abhängigkeit von einzelnen Großaufträgen. Für unsere Geschäftseinheit Surface Solutions erwarten wir ebenfalls eine positive organische Entwicklung im Geschäftsjahr 2022. Unser Geschäft Display Solutions wird sich weiterhin organisch rückläufig entwickeln. Dies ist auf den organischen Rückgang im Flüssigkristallgeschäft zurückzuführen, welches aufgrund des in dieser Industrie üblichen Preisdrucks einen anhaltenden Preisverfall verzeichnet. Wir rechnen mit Wechselkurseffekten von 6 % bis 9 % (zuvor 4 % bis 7 %). Folglich prognostizieren wir Umsatzerlöse von 4,05 bis 4,25 Mrd. € (zuvor 3,95 bis 4,15 Mrd. € / Vorjahr: 3,6 Mrd. €).

Hinsichtlich der organischen Entwicklung des EBITDA pre passen wir unsere Prognose an auf 0 % bis 3 % (zuvor 0 % bis 4 %). Wir gehen dabei im Vergleich zum Vorjahr davon aus, dass das antizipierte Wachstum bei Semiconductor Solutions sowie aktives Preismanagement den Preisverfall bei Flüssigkristallen mehr als kompensieren wird. Dennoch erwarten wir im Vergleich zur vorherigen Prognose eine stärkere Belastung aus gestiegenen Logistikkosten, Rohmaterial- und Energiepreisen, die nur teilweise durch Gegenmaßnahmen kompensiert werden können und sich insbesondere im Unternehmensbereich Electronics negativ auf das Ergebnis auswirken. Wir gehen von Wechselkurseffekten zwischen 12 % und 15 % aus (zuvor 9 % und 12 %) und rechnen mit einem EBITDA pre von 1,25 bis 1,3 Mrd. € (zuvor 1,2 bis 1,3 Mrd. € / Vorjahr: 1,1 Mrd. €).

Konzernkosten und Sonstiges

Für den Bereich Konzernkosten und Sonstiges passen wir unsere Erwartungen für das Geschäftsjahr 2022 nunmehr auf ein EBITDA pre von –560 bis –610 Mio. € an (zuvor –510 bis –570 Mio. € / Vorjahr: –465 Mio. €). Der Anstieg ist insbesondere auf die angepassten Erwartungen bei der Wechselkursentwicklung und den damit verbundenen erwarteten negativen Effekten aus Fremdwährungssicherungsgeschäften zurückzuführen, die die gegenläufig positiven Wechselkurseffekte in den Sektoren teilweise kompensieren.

Zusammenfassend stellt sich die Prognose für das Geschäftsjahr 2022 wie folgt dar:

Prognose für den Merck-Konzern

Prognose für 2022

in Mio. €	Umsatzerlöse	EBITDA pre	Operativer Cash Flow
Merck-Konzern	~21.900 bis 23.000 • Organisch +6% bis +9% • Währungseffekt +5% bis +8%	~6.750 bis 7.250 • Organisch +5% bis +9% • Währungseffekt +6% bis +10%	~4.500 bis 5.100
Life Science	~10.150 bis 10.750 • Organisch +7% bis +10% • Währungseffekt +5% bis +8%	~3.700 bis 3.900 • Organisch +7% bis +10% • Währungseffekt +4% bis +7%	n/a
Healthcare	~7.700 bis 8.050 • Organisch +4% bis +7% • Währungseffekt +4% bis +7%	~2.450 bis 2.550 • Organisch +3% bis +5% • Währungseffekt +12% bis +15%	n/a
Electronics	~4.050 bis 4.250 • Organisch +5% bis +8% • Währungseffekt +6% bis +9%	~1.250 bis 1.300 • Organisch 0% bis +3% • Währungseffekt +12% bis +15%	n/a
Konzernkosten und Sonstiges	–	~–560 bis –610	n/a

EPS pre 9,85 € bis 10,75 €, basierend auf einer Steuerquote von 23 %.

Annahmen zu den Fremdwährungskursen für das Gesamtjahr 2022: 1 € = 1,04 US\$ bis 1,08 US\$.

The background of the slide features a light green field with two large, abstract shapes in a darker blue. One shape is in the top-left corner, and the other is in the bottom-right corner, both with rounded, organic edges.

Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2022

Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2022

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q2 2022	Q2 2021	Jan.–Juni 2022	Jan.–Juni 2021
Umsatzerlöse	5.568	4.870	10.766	9.501
Umsatzkosten	–2.109	–1.813	–4.096	–3.534
Bruttoergebnis	3.460	3.057	6.671	5.967
Marketing- und Vertriebskosten	–1.194	–1.035	–2.281	–2.043
Verwaltungskosten ¹	–331	–301	–618	–572
Forschungs- und Entwicklungskosten ¹	–600	–591	–1.185	–1.167
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–9	–	–14	–6
Sonstige betriebliche Erträge	110	154	223	286
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹	–261	–234	–445	–373
Operatives Ergebnis (EBIT)²	1.177	1.049	2.350	2.092
Finanzierungserträge	25	14	57	22
Finanzierungsaufwendungen	–81	–109	–146	–175
Ergebnis vor Ertragssteuern	1.122	955	2.261	1.939
Ertragsteuern	–252	–208	–507	–444
Ergebnis nach Steuern	870	747	1.754	1.495
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	867	745	1.748	1.492
Davon: Nicht beherrschende Anteile	3	2	6	3
Ergebnis je Aktie (in €)				
Unverwässert	1,99	1,71	4,02	3,43
Verwässert	1,99	1,71	4,02	3,43

¹ Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund von Umstrukturierungen innerhalb von Konzernkosten und Sonstiges.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q2 2022	Q2 2021	Jan.–Juni 2022	Jan.–Juni 2021
Ergebnis nach Steuern	870	747	1.754	1.495
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die nicht in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden				
Nettoschulden aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Veränderung der Neubewertung	1.203	66	1.792	622
Steuereffekt	-258	-3	-370	-108
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	945	63	1.421	514
Eigenkapitalinstrumente				
Anpassung an Marktwerte	-11	-14	-56	-77
Steuereffekt	3	9	6	9
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-8	-5	-50	-68
	937	59	1.372	446
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	-95	25	-115	-65
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	44	-8	59	-2
Umgliederung in Vermögenswerte	-	-	-	-
Steuereffekt	-2	-5	1	22
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-53	12	-55	-45
Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	-6	-11	-3	-13
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	3	15	4	17
Steuereffekt	-	-1	4	-1
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-2	3	5	3
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
Erfolgsneutrale Veränderung	1.528	-260	1.789	635
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-	-	-2	-
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	1.528	-260	1.787	635
	1.473	-246	1.738	593
Sonstiges Ergebnis	2.409	-187	3.109	1.038
Gesamtergebnis	3.280	560	4.863	2.533
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend	3.275	558	4.856	2.529
Davon: Nicht beherrschende Anteile	5	1	7	4

Konzernbilanz

in Mio. €	30.6.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	18.573	17.004
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.862	7.612
Sachanlagen	7.573	7.217
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3	3
Langfristige Forderungen	26	25
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	902	911
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	99	95
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	10	10
Latente Steueransprüche	1.253	1.502
	36.301	34.380
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.474	3.900
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	4.414	3.646
Vertragsvermögenswerte	156	207
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	133	174
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.363	663
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	297	492
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.580	1.899
	12.416	10.982
Vermögenswerte	48.717	45.362
Eigenkapital		
Gesamtkapital	565	565
Kapitalrücklage	3.814	3.814
Gewinnrücklagen	18.015	15.134
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	3.561	1.824
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	25.955	21.338
Nicht beherrschende Anteile	74	78
	26.029	21.416
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.666	3.402
Sonstige langfristige Rückstellungen	265	269
Langfristige Finanzschulden	9.385	8.270
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	155	106
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	16	15
Langfristige Ertragsteuerschulden	41	42
Latente Steuerschulden	1.442	1.411
	12.971	13.515
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	182	224
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	341	377
Kurzfristige Finanzschulden	2.418	2.531
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	594	1.192
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.456	2.380
Rückerstattungsverbindlichkeiten	972	839
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.430	1.421
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.325	1.468
	9.718	10.432
Eigenkapital und Schulden	48.717	45.362

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. €	Q2 2022	Q2 2021	Jan.–Juni 2022	Jan.–Juni 2021
Ergebnis nach Steuern	870	747	1.754	1.495
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen ¹	532	422	962	846
Veränderungen der Vorräte	-201	-117	-387	-225
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-194	-65	-537	-379
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/ Rückerstattungsverbindlichkeiten	70	14	277	348
Veränderungen der Rückstellungen	-174	88	-152	55
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-51	-217	-200	-56
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen	-12	-18	-39	-23
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge ¹	12	33	15	45
Operativer Cash Flow	852	888	1.692	2.104
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-52	-21	-120	-69
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	5	21	25	30
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-246	-254	-677	-569
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	-7	-2	10	4
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-23	-14	-48	-24
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-	-695	-
Einzahlungen aus dem Abgang von übrigen finanziellen Vermögenswerten	37	29	124	39
Auszahlungen für den Erwerb von nicht finanziellen Vermögenswerten	-500	-	-600	-
Einzahlungen aus dem Abgang von nicht finanziellen Vermögenswerten	-	-	100	-
Zahlungen aus sonstigen Desinvestitionen	-	-	4	1
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-786	-241	-1.875	-587
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Merck KGaA	-239	-181	-239	-181
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-2	-	-11	-7
Gewinnentnahmen durch E. Merck KG	-626	-519	-716	-567
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzschulden bei E. Merck KG	977	471	977	471
Auszahlungen aus Tilgung von Finanzschulden bei E. Merck KG	-	-	-406	-25
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Anleihen	995	-	995	-
Rückzahlungen von Anleihen	-550	-317	-1.433	-317
Veränderung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden	-389	-513	686	-427
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	167	-1.059	-148	-1.054
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	234	-412	-330	463
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	7	-	11	6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.339	2.238	1.899	1.355
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 30.6.	1.580	1.825	1.580	1.825

¹ Die Wertminderungen/Wertaufholungen für finanzielle Vermögenswerte wurden in den Jahren vor 2022 unter der Position Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen ausgewiesen. Seit dem Geschäftsjahr 2022 erfolgt der Ausweis unter der Position sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €	Gesamtkapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Direkt im Eigenkapital berück- sichtigte Ergebnisse	Eigenkapital der Anteils- eigner der Merck KGaA	Nicht be- herrschende Anteile	Eigenkapital
1.1.2022	565	3.814	15.134	1.824	21.338	78	21.416
Ergebnis nach Steuern	–	–	1.748	–	1.748	6	1.754
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	–	–	1.372	1.737	3.109	1	3.109
Gesamtergebnis	–	–	3.119	1.737	4.856	7	4.863
Dividendenzahlungen	–	–	–239	–	–239	–11	–250
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagen- veränderung	–	–	–	–	–	–	–
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	–	–	–	–	–	–	–
Veränderung Konsolidierungs- kreis/Sonstiges	–	–	–	–	–	–	–
30.6.2022	565	3.814	18.015	3.561	25.955	74	26.029

in Mio. €	Gesamtkapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Direkt im Eigenkapital berück- sichtigte Ergebnisse	Eigenkapital der Anteils- eigner der Merck KGaA	Nicht be- herrschende Anteile	Eigenkapital
1.1.2021	565	3.814	12.378	189	16.946	71	17.017
Ergebnis nach Steuern	–	–	1.492	–	1.492	3	1.495
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	–	–	446	591	1.037	2	1.038
Gesamtergebnis	–	–	1.938	591	2.529	4	2.533
Dividendenzahlungen	–	–	–181	–	–181	–7	–188
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagen- veränderung	–	–	–	–	–	–	–
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	–	–	–	–	–	–	–
Veränderung Konsolidierungs- kreis/Sonstiges	–	–	–	–	–	–	–
30.6.2021	565	3.814	14.134	780	19.293	68	19.361

Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2022

Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss ist auf die das operative Geschäft des Merck-Konzerns führende Merck KGaA, Frankfurter Straße 250, 64293 Darmstadt, als Obergesellschaft aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernhalbjahresabschluss des Merck-Konzerns zum 30. Juni 2022 entspricht den Vorschriften des IAS 34. Er wurde gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie gemäß § 117 i.V.m. § 115 WpHG erstellt. In Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 gewählt. Die im Rahmen des Halbjahresfinanzberichts dargestellten Zahlen wurden gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen aufaddieren lassen.

Die Aufstellung des vorliegenden Konzernhalbjahresabschlusses erfordert es, dass in einem bestimmten Umfang Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden müssen. Die Annahmen und Schätzungen basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand und den verfügbaren Daten zum Abschlussstichtag. Eine ausführliche Darstellung der bedeutendsten Ermessensspielräume und Schätzungsunsicherheiten findet sich im Anhang zum Konzernabschluss 2021 des Merck-Konzerns. Aufgrund der ungewissen Entwicklung der weltweiten Covid-19-Pandemie sowie des Kriegs in der Ukraine ist der Unsicherheitsgrad bei der Vornahme von Schätzungen und Ermessensausübungen im vorliegenden Konzernhalbjahresabschluss größer als dies üblicherweise der Fall ist.

Ebenfalls im Anhang des Konzernabschlusses 2021 findet sich eine Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Diese gelten im vorliegenden Konzernhalbjahresabschluss 2022 entsprechend mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Änderungen aus im Geschäftsjahr 2022 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards.

Im Berichtszeitraum ergab sich ein deutlicher Rückgang der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf 1.388 Mio. € (31. Dezember 2021: 3.001 Mio. €). Ursächlich hierfür war maßgeblich ein starker Anstieg der Diskontierungsfaktoren für leistungsorientierte Pensionspläne, insbesondere im Euro-Raum auf 3,35 % (31. Dezember 2021: 1,28 %), dessen Auswirkung nur teilweise durch einen Rückgang des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens kompensiert wurde.

Erstmals im Geschäftsjahr 2022 anzuwendende Änderungen von Standards

Folgende Regelungen gelten ab dem Geschäftsjahr 2022 verbindlich:

- Änderung des IAS 16: Property, Plant and Equipment — Proceeds before Intended Use
- Änderung des IAS 37: Onerous Contracts — Cost of Fulfilling a Contract
- Änderung des IFRS 3: Reference to the Conceptual Framework
- Änderung des IFRS 16: Covid-19-Related Rent Concessions beyond 30 June 2021
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS-Standards: Annual Improvements to IFRS Standards 2018–2020

Aus diesen Regelungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernhalbjahresabschluss.

Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2022 waren 319 (31. Dezember 2021: 325) Gesellschaften vollkonsolidiert. Zwei Gesellschaften werden zum Bilanzstichtag nach der Equity-Methode bewertet. Es handelt sich um die Syntropy Technologies LLC, USA, und die MM Domain Holdco Limited, Großbritannien. Seit Jahresbeginn 2022 wurden zwei Gesellschaften erstmals in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Sieben Gesellschaften sind wegen Verschmelzung beziehungsweise Liquidation und eine weitere wegen Unwesentlichkeit aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums

Erwerb der Exelead Inc., USA

Merck hat am 30. Dezember 2021 eine endgültige Vereinbarung zum Erwerb von sämtlichen Anteilen an Exelead Inc., USA, (Exelead), einem biopharmazeutischen Auftragsentwickler und –hersteller (CDMO) abgeschlossen. Die Transaktion wurde nach der Erteilung der behördlichen Genehmigungen und der Erfüllung weiterer üblicher Vollzugsbedingungen am 22. Februar 2022 vollzogen. Der Kaufpreis betrug 793 Mio. US-Dollar (702 Mio. €) in bar. Abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wurden 693 Mio. € in der Konzernkapitalflussrechnung als Mittelabfluss aus Akquisitionen ausgewiesen.

Exelead ist auf komplexe injizierbare Formulierungen spezialisiert, unter anderem Lipidnanopartikel, die als Schlüsselkomponente für mRNA-Therapeutika (messenger-Ribonukleinsäure) zur Bekämpfung von Covid-19 und anderen Erkrankungen dienen. Ziel der Akquisition ist es, durch die Kapazitäten und das Know-how von Exelead das Serviceangebot für die Auftragsentwicklung und –herstellung von mRNA zu erweitern und ein vollständig integriertes Serviceangebot für den gesamten mRNA-Herstellungsprozess zu bieten. Das Geschäft wird in die neue Geschäftseinheit Life Science Services des Unternehmensbereichs Life Science integriert.

Die vorläufige Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte erforderte umfangreiche Analysen und Berechnungen durch einen externen Gutachter und war zum 30. Juni 2022 noch nicht abgeschlossen. Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte stellten sich wie folgt dar:

in Mio. €	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt (vorläufig)
	Exelead
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)	162
Sachanlagen	42
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3
	208
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	47
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	12
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	27
	94
Vermögenswerte	302
Langfristige Verbindlichkeiten	
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	3
Latente Steuerschulden	41
	44
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	13
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4
	16
Schulden	60
Erworbenes Nettovermögen	242
Kaufpreis für den Erwerb der Anteile gemäß IFRS 3	702
Positiver Unterschiedsbetrag (Geschäfts- oder Firmenwert)	460

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten wurden im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation nicht identifiziert.

Der vorläufige positive Unterschiedsbetrag in Höhe von 460 Mio. € wurde als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Dieser beinhaltet neben erwarteten Ertragssynergien, die sich aus der Integration von Exelead in den Merck-Konzern ergeben werden, erwartete Erlöse aus technischen Neuerungen und Weiterentwicklungen, die über das bisher bestehende Produkt-, Entwicklungs- und Kundenportfolio hinaus gehen sowie nicht ansetzbare immaterielle Vermögenswerte wie das Know-how des Mitarbeiterstamms. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde vollständig dem Unternehmensbereich Life Science zugeordnet. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist erwartungsgemäß nicht für steuerliche Zwecke absetzbar. Der in US-Dollar geführte Geschäfts- oder Firmenwert erhöhte sich durch die Wechselkursentwicklung von 460 Mio. € beim erstmaligen Ansatz auf 497 Mio. € zum 30. Juni 2022.

Für den Zeitraum zwischen der Übernahme und dem 30. Juni 2022 trug das ehemalige Exelead-Geschäft mit 30 Mio. € zu den Konzernumsatzerlösen sowie mit –6 Mio. € zum Konzernergebnis nach Steuern bei. In diesem Ergebnis wurden die höheren Herstellungskosten aufgrund der Anpassung der erworbenen Vorräte auf die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte sowie die Abschreibungen auf die im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation identifizierten und Neubewerteten Vermögenswerte berücksichtigt.

Bei einer angenommenen Erstkonsolidierung zum 1. Januar 2022 hätte der Umsatz des Merck-Konzerns 10.775 Mio. € (gegenüber berichteten Umsatzerlösen in Höhe von 10.766 Mio. €) und das Konzernergebnis nach Steuern 1.751 Mio. € (gegenüber einem berichteten Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 1.754 Mio. €) betragen. Bei der Ermittlung wurde angenommen, dass die aus der vorläufigen Kaufpreisallokation resultierenden Buchwertanpassungen identisch gewesen und in ihrer Auswirkung auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend ihrer Nutzungsdauer berücksichtigt worden wären.

Erwerb der Chord Therapeutics SA, Schweiz

Merck hat am 31. Januar 2022 den Erwerb von Chord Therapeutics SA, Schweiz, einem auf seltene entzündliche Erkrankungen des Nervensystems spezialisierten Biotechnologieunternehmen, abgeschlossen. Als Kaufpreis wurden eine Einstandszahlung in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-Eurobetrags sowie künftige Entwicklungs- und Umsatzmeilensteinzahlungen vereinbart.

Merck wandte bei der Transaktion den optionalen Konzentrationstest des IFRS 3 an. Da der weitaus überwiegende Anteil des Kaufpreises auf das im Zusammenhang mit der Gesellschaft erworbene geistige Eigentum entfiel, waren die Anforderungen des Konzentrationstests erfüllt. Die Transaktion wurde folglich bilanziell nicht als Erwerb eines Geschäftsbetriebs nach IFRS 3, sondern als Erwerb einzelner Vermögenswerte behandelt.

Erwerb der MAST®-Plattform von Lonza Group AG, Schweiz

Am 31. März 2022 schloss Merck mit einem Tochterunternehmen der Lonza Group AG, Schweiz, eine Vereinbarung über den Erwerb der MAST®-Plattform, einem führenden automatisierten Probennahmesystem für Bioreaktoren und damit verbundener Vermögenswerte. Als Kaufpreis wurde ein mittlerer zweistelliger Millionen-Eurobetrag vereinbart. Das erworbene Geschäft wird in die Geschäftseinheit Process Solutions integriert. Der Abschluss der Transaktion erfolgte am 1. Juli 2022.

Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine

Aus dem Krieg in der Ukraine ergaben sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernhalbjahresabschlusses 2022 aufgrund des begrenzten Geschäftsvolumens in Russland, der Ukraine, Belarus und der Republik Moldau keine wesentlichen unmittelbaren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Merck. Der Anteil der Konzernumsatzerlöse in den genannten Ländern belief sich im Berichtszeitraum in Summe auf unter 1,5 %. Diese Umsatzerlöse wurden nahezu ausschließlich im Unternehmensbereich Healthcare sowie im Unternehmensbereich Life Science im Rahmen der Patientenversorgung erzielt. Außer in Russland gibt es keine Tochtergesellschaften in dieser Region.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden in Russland, der Ukraine, Belarus und der Republik Moldau sind in Teilen durch Kreditversicherungen abgesichert. Im Konzernhalbjahresabschluss 2022 wurden spezifische, individuelle Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden in dieser Region in Höhe eines mittleren einstelligen Millionen-Eurobetrags berücksichtigt. Das Zahlungsverhalten der Kunden in der betreffenden Region wird sehr eng überwacht. Sowohl lokale Zahlungen an Kunden und Mitarbeiter in Russland als auch die internationale Zahlungsabwicklung mit Russland konnte bislang ohne Einschränkungen gewährleistet werden.

Darüber hinaus ergaben sich indirekte Auswirkungen des Kriegs auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns durch gestiegene Logistik- und Energieaufwendungen sowie einen Anstieg der Beschaffungskosten für Rohmaterialien.

Beendigung einer Studie des Wirkstoffkandidaten Berzosertib

Nach einer Interimsanalyse einer globalen Phase-II-Studie des ATR-Inhibitors Berzosertib in Kombination mit Topotecan bei Patienten mit einer bestimmten Form von Lungenkrebs (rezidiertes, platinresistentes kleinzelliges Bronchialkarzinom) wurde entschieden, die Studie aufgrund der geringen Wahrscheinlichkeit, das vordefinierte Studienziel zu erreichen, zu beenden. Auf Basis dieser Ergebnisse wurde der auf die Rechte am Wirkstoffkandidaten Berzosertib entfallende immaterielle Vermögenswert im Berichtszeitraum in Höhe eines hohen zweistelligen Millionen-Eurobetrags wertgemindert.

Emissionen und Rückzahlungen von Finanzschulden

Am 8. Juni 2022 begab Merck eine Euro-Anleihe in Höhe von 1 Mrd. €. Die Emission umfasste zwei fest verzinsten Tranchen: eine Anleihe mit einer Laufzeit von vier Jahren über 500 Mio. €, die mit einem Kupon von 1,875 % verzinst wird, sowie eine Anleihe über 500 Mio. € mit einer Laufzeit von acht Jahren, die mit 2,375 % verzinst wird.

Weiterhin kam es im ersten Halbjahr zur Tilgung einer Tranche einer US-Dollar Anleihe mit einem Nominalvolumen von 1 Mrd. USD sowie einer Euro-Anleihe mit einem Nominalvolumen von 550 Mio. €.

Segmentbericht

Informationen nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Life Science				Healthcare				Electronics			
	Q2 2022	Q2 2021 ¹	Jan.–Juni 2022	Jan.–Juni 2021 ¹	Q2 2022	Q2 2021	Jan.–Juni 2022	Jan.–Juni 2021	Q2 2022	Q2 2021 ¹	Jan.–Juni 2022	Jan.–Juni 2021 ¹
Umsatzerlöse²	2.648	2.225	5.093	4.357	1.924	1.788	3.719	3.427	996	857	1.954	1.718
Intersegmentumsatzerlöse	14	13	30	31	–	–	–	–	–	–	–	–
Operatives Ergebnis (EBIT)³	765	644	1.489	1.237	439	501	893	945	148	118	294	243
Abschreibungen	210	191	407	377	74	75	145	156	134	129	267	261
Wertminderungen ⁴	–	–	1	–	90	5	91	5	–	5	–	7
Wertaufholungen	–	–	–	–	–	–9	–	–11	–	–	–	–
EBITDA⁵	975	835	1.897	1.615	603	572	1.128	1.096	282	252	561	512
Anpassungen ³	30	–6	36	8	1	9	4	18	11	6	22	20
EBITDA pre (Segmentergebnis)³	1.006	829	1.933	1.623	604	581	1.133	1.114	293	258	582	531
EBITDA pre-Marge (in % der Umsatzerlöse) ³	38,0 %	37,3 %	37,9 %	37,2 %	31,4 %	32,5 %	30,5 %	32,5 %	29,4 %	30,1 %	29,8 %	30,9 %
Vermögenswerte nach Unternehmensbereichen ⁶	24.591	21.917	24.591	21.917	8.103	7.809	8.103	7.809	10.859	10.306	10.859	10.306
Schulden nach Unternehmensbereichen ⁶	–2.036	–2.094	–2.036	–2.094	–3.020	–2.807	–3.020	–2.807	–608	–720	–608	–720
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ⁷	93	102	298	238	82	88	184	196	45	54	132	110
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ⁷	8	7	11	16	38	8	99	43	2	4	3	6
Zahlungsunwirksame Veränderung der Rückstellungen (gemäß Konzernkapitalflussrechnung) ⁸	5	19	11	39	–6	33	54	58	–3	5	3	–10

in Mio. €	Konzernkosten und Sonstiges				Konzern			
	Q2 2022	Q2 2021	Jan.–Juni 2022	Jan.–Juni 2021	Q2 2022	Q2 2021	Jan.–Juni 2022	Jan.–Juni 2021
Umsatzerlöse²	–	–	–	–	5.568	4.870	10.766	9.501
Intersegmentumsatzerlöse	–14	–13	–30	–31	–	–	–	–
Operatives Ergebnis (EBIT)³	–175	–213	–324	–334	1.177	1.049	2.350	2.092
Abschreibungen	25	25	51	50	442	421	869	844
Wertminderungen ⁴	–	–	–	1	90	10	93	13
Wertaufholungen	–	–	–	–	–	–9	–	–11
EBITDA⁵	–151	–188	–274	–283	1.709	1.472	3.312	2.939
Anpassungen ³	30	96	36	102	73	105	98	148
EBITDA pre (Segmentergebnis)³	–120	–92	–237	–181	1.782	1.576	3.411	3.087
EBITDA pre-Marge (in % der Umsatzerlöse) ³	–	–	–	–	32,0 %	32,4 %	31,7 %	32,5 %
Vermögenswerte nach Unternehmensbereichen ⁶	5.164	5.329	5.164	5.329	48.717	45.362	48.717	45.362
Schulden nach Unternehmensbereichen ⁶	–17.024	–18.326	–17.024	–18.326	–22.688	–23.947	–22.688	–23.947
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ⁷	26	11	62	26	246	254	677	569
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ⁷	4	2	6	4	52	21	120	69
Zahlungsunwirksame Veränderung der Rückstellungen (gemäß Konzernkapitalflussrechnung) ⁸	–	105	–16	136	–4	161	52	223

¹ Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.² Ohne Intersegmentumsätze.³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.⁴ Ohne Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte.⁵ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.⁶ Werte im Berichtsjahr zum 30. Juni 2022, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2021.⁷ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.⁸ Ohne Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

Die Segmentierung erfolgte in Übereinstimmung mit der im Geschäftsjahr 2022 gültigen internen Organisations- und Berichtsstruktur des Merck-Konzerns.

Die Tätigkeitsfelder der einzelnen Segmente sind im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“ im zusammengefassten Lagebericht 2021 beschrieben.

Die im Segmentbericht dargestellte Spalte Konzernkosten und Sonstiges beinhaltet Aufwendungen und Erträge, Vermögenswerte und Schulden sowie Cash Flows, die den berichtspflichtigen Segmenten nicht direkt zuordenbar sind. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die zentralen Konzernfunktionen. Im Weiteren diente die Spalte der Überleitung auf den Konzern. Aus dem Finanzergebnis sowie aus den Ertragsteuern resultierende Aufwendungen und Erträge sowie Cash Flows wurden ebenfalls unter Konzernkosten und Sonstiges ausgewiesen.

Maßstab für den Erfolg eines Segments sind neben den Umsatzerlösen vor allem das EBITDA pre (Segmentergebnis). Das EBITDA pre ist eine Kennzahl, die nach den International Financial Reporting Standards nicht definiert ist. Sie stellt jedoch eine wichtige Steuerungsgröße für den Merck-Konzern dar. Um ein besseres Verständnis des operativen Geschäfts zu vermitteln, werden beim EBITDA pre Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen sowie die im Folgenden abgebildeten Anpassungen nicht berücksichtigt.

Die Verrechnungspreise für konzerninterne Umsätze wurden marktorientiert festgelegt.

Im Folgenden ist die Überleitung der Segmentergebnisse aller operativen Geschäfte auf das Ergebnis vor Ertragsteuern des Merck-Konzerns dargestellt:

in Mio. €	Q2 2022	Q2 2021	Jan.–Juni 2022	Jan.–Juni 2021
EBITDA pre der operativen Geschäfte¹	1.903	1.668	3.648	3.268
Konzernkosten und Sonstiges	-120	-92	-237	-181
EBITDA pre Merck-Konzern¹	1.782	1.576	3.411	3.087
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	-532	-422	-962	-846
Anpassungen ¹	73	105	98	148
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.177	1.049	2.350	2.092
Finanzergebnis	-55	-95	-89	-154
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.122	955	2.261	1.939

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Anpassungen setzten sich folgendermaßen zusammen:

in Mio. €	Q2 2022	Q2 2021	Jan.–Juni 2022	Jan.–Juni 2021
Restrukturierungsaufwendungen	-38	-12	-46	-39
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	-24	-18	-44	-37
Gewinne (+)/Verluste (-) aus abgegangenen Geschäften	22	-88	32	-82
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-9	17	-10	18
Sonstige Anpassungen	-24	-4	-30	-8
Anpassungen ohne Wertminderungen/Wertaufholungen¹	-73	-105	-98	-148
Wertminderungen ²	-90	-8	-93	-11
Wertaufholungen	-	-	-	-
Anpassungen (gesamt)¹	-163	-112	-191	-159

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne Wertminderungen auf Finanzanlagen.

Die Anpassungen betrugen ersten Halbjahr 2022 191 Mio. € und lagen damit über denen des Vorjahres (Jan.-Jun. 2021: 159 Mio. €). Die Gewinne und Verluste aus abgegangenen Geschäften erhöhten sich auf 32 Mio. €. Diese enthielten im Wesentlichen Zinsänderungseffekte aus der Bewertung von Umweltrückstellungen. Ein kleinerer Anteil entstand aus der Folgebewertung der bedingten Gegenleistung aus veräußerten Geschäften. Im Vorjahr waren hier überwiegend die im Zusammenhang mit der Rechtsrückstellung für die von der Heraeus Medical GmbH, Wehrheim, erhobenen Schadensersatzansprüche enthalten. Die Wertminderungen entfielen im Wesentlichen auf immaterielle Vermögenswerte des Unternehmensbereichs Healthcare (siehe Erläuterung im Abschnitt „Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums“).

In den folgenden Tabellen sind die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden näher aufgeteilt.

in Mio. €		Jan.–Juni 2022							
Umsatzerlöse nach Art der Produkte		Life Science		Healthcare		Electronics		Konzern	
Güter		4.508	89 %	3.703	100 %	1.726	88 %	9.937	92 %
Apparaturen/Hardware		217	4 %	1	–	175	9 %	392	4 %
Dienstleistungen		360	7 %	7	–	53	3 %	420	4 %
Lizenzentträge		9	–	–	–	1	–	9	–
Provisionserlöse		–	–	8	–	–	–	8	–
Erträge aus Co-Kommerzialisierungsvereinbarungen		–	–	1	–	–	–	1	–
Summe		5.093	100 %	3.719	100 %	1.954	100 %	10.766	100 %
Umsatzerlöse nach Regionen (Sitz des Kunden)									
Europa		1.702	33 %	1.193	32 %	159	8 %	3.053	28 %
Nordamerika		1.917	38 %	816	22 %	307	16 %	3.041	28 %
Asien-Pazifik		1.251	25 %	1.084	29 %	1.447	74 %	3.782	35 %
Lateinamerika		171	3 %	393	11 %	18	1 %	582	6 %
Mittlerer Osten und Afrika		53	1 %	233	6 %	23	1 %	309	3 %
Summe		5.093	100 %	3.719	100 %	1.954	100 %	10.766	100 %

in Mio. €		Jan.–Juni 2021							
Umsatzerlöse nach Art der Produkte		Life Science ¹		Healthcare		Electronics ¹		Konzern	
Güter		3.844	88 %	3.384	99 %	1.546	90 %	8.774	92 %
Apparaturen/Hardware		222	5 %	1	–	129	8 %	353	4 %
Dienstleistungen		285	7 %	16	–	42	2 %	343	4 %
Lizenzentträge		5	–	–	–	1	–	6	–
Provisionserlöse		–	–	8	–	–	–	8	–
Erträge aus Co-Kommerzialisierungsvereinbarungen		–	–	17	1 %	–	–	17	–
Summe		4.357	100 %	3.427	100 %	1.718	100 %	9.501	100 %
Umsatzerlöse nach Regionen (Sitz des Kunden)									
Europa		1.492	34 %	1.101	32 %	137	8 %	2.730	29 %
Nordamerika		1.551	36 %	830	24 %	262	15 %	2.643	28 %
Asien-Pazifik		1.131	26 %	945	28 %	1.287	75 %	3.363	35 %
Lateinamerika		136	3 %	321	9 %	16	1 %	473	5 %
Mittlerer Osten und Afrika		46	1 %	229	7 %	17	1 %	292	3 %
Summe		4.357	100 %	3.427	100 %	1.718	100 %	9.501	100 %

¹ Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Life Science¹

in Mio. €	Jan.–Juni 2022	Anteil	Jan.–Juni 2021	Anteil
Science & Lab Solutions	2.432	48 %	2.167	50 %
Process Solutions	2.200	43 %	1.869	43 %
Life Science Services	462	9 %	321	7 %
Summe	5.093	100 %	4.357	100 %

¹ Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund der Reorganisation des Unternehmensbereichs Life Science sowie aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Healthcare

in Mio. €	Jan.–Juni 2022	Anteil	Jan.–Juni 2021	Anteil
Onkologie	794	21 %	665	20 %
Davon: Erbitux®	500	13 %	492	14 %
Davon: Bavencio®	274	7 %	148	4 %
Neurologie & Immunologie	820	22 %	779	23 %
Davon: Rebif®	419	11 %	475	14 %
Davon: Mavenclad®	401	11 %	304	9 %
Fertilität	693	19 %	664	19 %
Davon: Gonal-f®	398	11 %	386	11 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	1.343	36 %	1.242	36 %
Davon: Glucophage®	445	12 %	430	13 %
Davon: Concor®	286	8 %	253	7 %
Davon: Euthyrox®	267	7 %	219	6 %
Davon: Saizen®	129	3 %	124	4 %
Sonstige	69	2 %	77	2 %
Summe	3.719	100 %	3.427	100 %

Electronics¹

in Mio. €	Jan.–Juni 2022	Anteil	Jan.–Juni 2021	Anteil
Semiconductor Solutions	1.234	63 %	976	57 %
Display Solutions	494	25 %	527	31 %
Surface Solutions	226	12 %	214	12 %
Summe	1.954	100 %	1.718	100 %

¹ Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics sowie Anpassungen innerhalb des Unternehmensbereichs Electronics.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus dem den Anteilseignern der Merck KGaA zustehenden Ergebnis nach Steuern (Konzernergebnis), dividiert durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der theoretisch ausstehenden Aktien. Die theoretische Aktienzahl berücksichtigt, dass das Komplementärkapital nicht in Aktien verbrieft ist. Entsprechend der Unterteilung des Grundkapitals in Höhe von 168 Mio. € in 129.242.252 Aktien errechnete sich eine theoretische Aktienzahl von 305.535.626 Stück für das Komplementärkapital in Höhe von 397 Mio. €. Insgesamt ergab sich somit das Gesamtkapital in Höhe von 565 Mio. € beziehungsweise 434.777.878 theoretisch ausstehenden Aktien. Die gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (unverwässert) belief sich im ersten Halbjahr 2022 ebenfalls auf 434.777.878 Stück.

Beim Gesamtkapital gab es im ersten Halbjahr 2022 keine Veränderungen. Die gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (unverwässert) belief sich auf 434.777.878 Stück und entsprach damit der theoretisch ausstehenden Aktienzahl. Im ersten Halbjahr 2022 existierten keine potentiell verwässernd wirkenden Aktien, sodass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entsprach.

Angaben zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Schulden zum 30. Juni 2022 für jede einzelne Klasse von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9 dar:

30. Juni 2022	Buchwert			Beizulegender Zeitwert ¹			
	kurzfristig	langfristig	Summe	Bewertung durch offizielle Kurse und quotierte Marktwerte (Level 1)	Bewertung mithilfe am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 2)	Bewertung mithilfe nicht am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 3)	Summe
in Mio. €							
Finanzielle Vermögenswerte							
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.580	–	1.580				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (ohne Leasingforderungen)	4.396	25	4.421				
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	15	4	19				
Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Eigenkapitalinstrumente	–	447	447	70	–	377	447
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	15	–	15	–	–	15	15
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	–	1	1	1	–	–	1
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Bedingte Gegenleistungen	–	256	256	–	–	256	256
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	17	153	170	79	–	92	170
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	37	40	77	–	27	50	77
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	65	–	65	–	65	–	65
Leasingforderungen (nach IFRS 16 zu bewerten) ²	3	–	3				
Summe	6.127	928	7.054	150	92	789	1.031
Finanzielle Schulden							
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.456	–	2.456				
Finanzschulden	2.277	9.047	11.324	8.395	2.331	–	10.726
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	383	117	501				
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Bedingte Gegenleistungen	19	15	34	–	–	34	34
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	19	23	42	–	19	23	42
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	191	–	191	–	191	–	191
Rückerstattungsverbindlichkeiten	972	–	972				
Leasingverbindlichkeiten (nach IFRS 16 zu bewerten) ²	121	339	460				
Summe	6.440	9.540	15.980	8.395	2.541	57	10.993

¹ Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29(a) in Anspruch genommen.

² Wertansätze aus IFRS 16 sind aus dem Anwendungsbereich des IFRS 13 ausgenommen (IFRS 13.6(b)).

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Schulden zum 31. Dezember 2021 für jede einzelne Klasse von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9 dar:

31. Dezember 2021	Buchwert			Beizulegender Zeitwert ¹			
	kurzfristig	langfristig	Summe	Bewertung durch offizielle Kurse und quotierte Marktwerte (Level 1)	Bewertung mithilfe am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 2)	Bewertung mithilfe nicht am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 3)	Summe
in Mio. €							
Finanzielle Vermögenswerte							
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.899	–	1.899				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (ohne Leasingforderungen)	3.622	24	3.646				
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	57	4	61				
Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Eigenkapitalinstrumente	–	462	462	117	–	345	462
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	20	–	20	–	–	20	20
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	43	1	44	44	–	–	44
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Bedingte Gegenleistungen	–	271	271	–	–	271	271
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	12	149	161	83	–	78	161
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	37	24	61	–	37	24	61
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	25	–	25	–	25	–	25
Leasingforderungen (nach IFRS 16 zu bewerten) ²	4	1	6				
Summe	5.719	937	6.656	244	62	738	1.044
Finanzielle Schulden							
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.380	–	2.380				
Finanzschulden	2.379	7.928	10.307	9.655	1.213	–	10.868
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.110	56	1.166				
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Bedingte Gegenleistungen	–	39	39	–	–	39	39
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	35	10	45	–	35	10	45
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	82	–	82	–	82	–	82
Rückerstattungsverbindlichkeiten	839	–	839				
Leasingverbindlichkeiten (nach IFRS 16 zu bewerten) ²	117	342	459				
Summe	6.942	8.375	15.318	9.655	1.330	49	11.034

¹ Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29(a) in Anspruch genommen.

² Wertansätze aus IFRS 16 sind aus dem Anwendungsbereich des IFRS 13 ausgenommen (IFRS 13.6(b)).

Nachfolgend sind die Bewertungstechniken und wesentlichen Inputfaktoren dargestellt, die bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten zur Anwendung kommen:

Bewertung durch offizielle Kurse und quotierte Marktwerte (Level 1)

	Enthaltene Finanzinstrumente	Beschreibung der Bewertungstechnik	Wesentliche verwendete Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte
Finanzielle Vermögenswerte			
Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Eigenkapitalinstrumente	Aktien	Ableitung aus einem aktiven Markt	Notierte Preise an einem aktiven Markt
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	Anleihen		
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Eigenkapitalinstrumente	Aktien	Ableitung aus einem aktiven Markt	Notierte Preise an einem aktiven Markt
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	Öffentlich gehandelte Fonds		
	Sonstige kurzfristige Geldanlagen		
Finanzielle Schulden			
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Finanzschulden	Anleihen	Ableitung aus einem aktiven Markt	Notierte Preise an einem aktiven Markt

Bewertung mithilfe am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 2)

	Enthaltene Finanzinstrumente	Beschreibung der Bewertungstechnik	Wesentliche verwendete Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte
Finanzielle Vermögenswerte			
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Derivate (ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang)	Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Am Markt beobachtbare Kassa- und Terminkurse sowie Wechselkursvolatilitäten
	Zinsswaps		Am Markt verfügbare Zinskurven
Derivate (mit bilanziellen Sicherungszusammenhang)			
	Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Am Markt beobachtbare Kassa- und Terminkurse sowie Wechselkursvolatilitäten
Finanzielle Schulden			
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Derivate (ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang)	Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Am Markt beobachtbare Kassa- und Terminkurse sowie Wechselkursvolatilitäten
	Zinsswaps		Am Markt verfügbare Zinskurven
Derivate (mit bilanziellem Sicherungszusammenhang)			
	Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Am Markt beobachtbare Kassa- und Terminkurse sowie Wechselkursvolatilitäten
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Finanzschulden	Bankverbindlichkeiten und sonstige Darlehensverbindlichkeiten	Diskontierung zukünftiger Zahlungsströme	Am Markt beobachtbare Zinssätze

Bewertung mithilfe nicht am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 3)

	Enthaltene Finanzinstrumente	Beschreibung der Bewertungstechnik	Wesentliche verwendete Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte
Finanzielle Vermögenswerte			
Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
		Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme	Erwartete Zahlungsströme aus jüngster Unternehmensplanung, durchschnittliche Kapitalkosten, erwartete langfristige Wachstumsrate
Eigenkapitalinstrumente	Eigenkapitalbeteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen	Ableitung aus beobachtbaren Preisen im Rahmen von Eigenkapitalrefinanzierungen in hinreichender zeitlicher Nähe zum Abschlussstichtag unter Berücksichtigung von Risikoabschlägen	Abgeleitete beobachtbare Preise aus Eigenkapitalrefinanzierungen
		Kostenbasierte Bewertungsmodelle	Anschaffungskosten
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die aufgrund einer Factoring Vereinbarung für einen Verkauf vorgesehen sind	Nennwert abzüglich Factoringgebühren	Nennwert der potentiell zu veräußernden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, durchschnittliche Gebühren für Forderungsverkäufe
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Derivate (ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang)	Virtueller Strombezugsvertrag	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme	Strom-Futurepreiskurven, erwartete Strom-Produktionsmengen, Diskontierungsfaktoren
Bedingte Gegenleistungen	Bedingte Gegenleistungen aus der Veräußerung von Geschäften oder Anteilen an Kapitalgesellschaften	Abzinsung wahrscheinlichkeitsgewichteter zukünftiger Meilensteinzahlungen und Lizenzentgelte	Umsatzplanungen, Meilensteinzahlungen, Eintrittswahrscheinlichkeiten von regulatorischen und kommerziellen Ereignissen, Diskontierungsfaktoren
	Darlehen mit variablen Rückflüssen	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme	Erwartete Zahlungsströme aus jüngster Planung, Diskontierungsfaktoren
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	Beteiligungen an nicht börsennotierten Fonds	Berücksichtigung der beizulegenden Zeitwerte der Unternehmen, an denen die Fonds beteiligt sind	Nettoinventarwerte der Fondsbeteiligungen
	Schuldverschreibungen mit Wandlungsrecht auf Anteile an nicht börsennotierten Unternehmen	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Am Markt beobachtbare Zinssätze
Finanzielle Schulden			
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Derivate (ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang)	Sicherungsgeschäft für den virtuellen Strombezugsvertrag	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Strom-Futurepreiskurven, erwartete Strom-Produktionsmengen, Diskontierungsfaktoren
Bedingte Gegenleistungen	Bedingte Gegenleistungen aus dem Erwerb von Geschäften	Abzinsung wahrscheinlichkeitsgewichteter zukünftiger Meilensteinzahlungen und Lizenzentgelte	Umsatzplanungen, Meilensteinzahlungen, Eintrittswahrscheinlichkeiten von regulatorischen und kommerziellen Ereignissen, Diskontierungsfaktoren

Bei Bewertungen von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert wurde das Kontrahentenrisiko berücksichtigt. Bei originären Finanzinstrumenten, wie sonstigen Verbindlichkeiten oder zinstragenden Wertpapieren, erfolgte dies in Form von Risikoaufschlägen auf den Diskontierungszins; bei Derivaten erfolgte die Berücksichtigung in Form von Marktwertabschlägen, sogenannten Credit Valuation Adjustments und Debit Valuation Adjustments.

Eigenkapitalbeteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen (Level 3)

Die verwendeten Planungszeiträume für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts für die Eigenkapitalbeteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen beliefen sich auf 3,5 bis 7,5 Jahre (31. Dezember 2021: 3 bis 8 Jahre). Zahlungsströme darüber hinausgehender Zeiträume wurden im Rahmen der Berechnung der ewigen Rente unter Verwendung von langfristigen Wachstumsraten zwischen 1,0 % und 9,0 % (31. Dezember 2021: 1,0 % und 9,0 %) berücksichtigt. Die verwendeten durchschnittlichen Kapitalkosten (nach Steuern) lagen zum Bewertungsstichtag 30. Juni 2022 bei 7,0 % (31. Dezember 2021: 7,0 %).

Sowohl die Bestimmung der im Rahmen von Discounted Cashflow-Verfahren einzubeziehenden Parametern wie auch die Ableitung des beizulegenden Zeitwerts aus beobachtbaren Preisen von Eigenkapitalrefinanzierungen sind mit Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten behaftet.

Vermögenswerte aus bedingten Gegenleistungen (Level 3)

Die Berechnung der beizulegenden Zeitwerte von Vermögenswerten aus bedingten Gegenleistungen erfolgt, indem die erwarteten zukünftigen Auszahlungen in Form von Meilensteinzahlungen und Lizenzentgelten mit entsprechenden Eintrittswahrscheinlichkeiten gewichtet und abgezinst werden. Diese Bewertung ist in hohem Maße ermessensbehaftet. Die bedeutendsten Parameter im Rahmen der Bewertung von bedingten Gegenleistungen sind

- die geschätzten Erfolgswahrscheinlichkeiten der einzelnen Meilensteinereignisse,
- die zur Ableitung von Lizenzentgelten unterstellte Umsatzplanung sowie
- der verwendete Diskontierungsfaktor.

Bei der Bestimmung der Erfolgswahrscheinlichkeiten der einzelnen Meilensteinereignisse im Zusammenhang mit der Entwicklung von Wirkstoffkandidaten wird auf empirisch verfügbare Erfolgswahrscheinlichkeiten von Entwicklungsprogrammen in vergleichbaren Phasen der klinischen Entwicklung in den betreffenden Indikationsgebieten abgestellt. Zur Ableitung der Umsatzplanungen wird auf interne Umsatzplanungen sowie Umsatzplanungen von externen Branchendiensten zurückgegriffen. Die Diskontierungszinssätze (nach Steuern) zum 30. Juni 2022 beliefen sich auf 5,9 % bis 6,9 % (31. Dezember 2021: 5,4 % bis 6,5 %) und wurden aus den durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten ermittelt.

Die materiell bedeutsamste bedingte Gegenleistung war der zukünftige Kaufpreisanspruch aus der am 31. August 2017 vollzogenen Veräußerung des Biosimilars-Geschäfts an die Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg vor der Höhe. Dieser wurde beim erstmaligen Ansatz im Jahr 2017 durch einen externen Gutachter ermittelt und wurde auf dieser Basis fortgeführt. Der Buchwert zum 30. Juni 2022 betrug 211 Mio. € (31. Dezember 2021: 206 Mio. €).

Sofern im Rahmen der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts dieser bedingten Gegenleistung am Bilanzstichtag die Zulassungswahrscheinlichkeit beziehungsweise der Diskontierungsfaktor der drei bedeutendsten Entwicklungsprogramme geringer oder höher eingeschätzt worden wäre, hätte dies zu den nachfolgenden Bewertungsänderungen mit entsprechenden Auswirkungen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern geführt:

30.6.2022		Veränderung der Zulassungswahrscheinlichkeit		
in Mio. €		-10 %	unverändert	10 %
	5,4 %	-20	4	28
Veränderung des Diskontierungsfaktors	5,9 % (unverändert)	-24	-	23
	6,4 %	-27	-4	19
31.12.2021		Veränderung der Zulassungswahrscheinlichkeit		
in Mio. €		-10 %	unverändert	10 %
	4,9 %	-21	4	30
Veränderung des Diskontierungsfaktors	5,4 % (unverändert)	-25	-	25
	5,9 %	-29	-4	20

Die Entwicklung der in Level 3 eingestuften und zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden für jede einzelne Klasse von Finanzinstrumenten stellte sich im Zeitraum zwischen dem 1. Januar 2022 und dem 30. Juni 2022 wie folgt dar:

2022	Finanzielle Vermögenswerte					Finanzielle Schulden		
	Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert		Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert		Summe
	Sonstige Fremdkapitalinstrumente	Bedingte Gegenleistungen	Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	Eigenkapitalinstrumente	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Bedingte Gegenleistungen	Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	
in Mio. €								
Nettobuchwerte, 1.1.2022	78	271	24	345	20	-39	-10	689
Zugänge	10	-	-	35	37	-	-	81
Umgruppierungen in Level 3 aus Level 1/Level 2	-	-	-	-	-	-	-	-
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts								
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	10	15	23		-	6	-13	43
Davon: Sonstiges betriebliches Ergebnis	12	11	23		-	7	-13	39
Davon: Auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/Schulden entfallend	12	2	23		-	7	-13	31
Davon: Finanzierungserträge/-aufwendungen	-2	5	-		-	-1	-	3
Davon: Auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/Schulden entfallend	-2	4	-		-	-1	-	2
In der Konzerngesamtergebnisrechnung erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)				-3	-			-3
Währungsumrechnungsdifferenz	3	-	3	-	-	-3	-	3
Abgänge	-6	-30	-	-	-42	2	-	-76
Umgruppierungen aus Level 3 in Level 1/Level 2	-	-	-	-7	-	-	-	-7
Sonstiges	-3	-	-	7	-	-	-	3
Nettobuchwerte, 30.6.2022	92	256	50	377	15	-34	-23	733

Die Zugänge im Berichtszeitraum umfassten insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die aufgrund einer Factoring-Vereinbarung für einen Verkauf vorgesehen sind sowie Zukäufe von Eigenkapitalbeteiligungen der Merck Ventures B.V., Niederlande. Die Abgänge im Berichtszeitraum betrafen insbesondere erhaltene Zahlungen im Zusammenhang mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen von Factoring-Vereinbarungen und aufgrund von Meilensteinzahlungen in Verbindung mit der bedingten Kaufpreisforderung aus der Veräußerung der Geschäftsaktivitäten mit dem Produkt Kuvan®. Erfolgsneutral erfasste Gewinne und Verluste von Vermögenswerten des Level 3 wurden unter der Bezeichnung „Anpassung an Marktwerte“ im sonstigen Ergebnis in der Konzerngesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Entwicklung der in Level 3 eingestuften und zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden für jede einzelne Klasse von Finanzinstrumenten stellte sich im Zeitraum zwischen dem 1. Januar 2021 und dem 31. Dezember 2021 wie folgt dar:

2021	Finanzielle Vermögenswerte					Finanzielle Schulden		
	Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert		Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert		
	Sonstige Fremdkapitalinstrumente	Bedingte Gegenleistungen	Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	Eigenkapitalinstrumente	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Bedingte Gegenleistungen	Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	Summe
in Mio. €								
Nettobuchwerte, 1.1.2021	33	260	8	255	19	-26	-2	547
Zugänge	46	5	4	48	38	-	-	141
Umgruppierungen in Level 3 aus Level 1/Level 2	-	-	-	-	-	-	-	-
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts								
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	7	6	12		-	-12	-7	5
Davon: Sonstiges betriebliches Ergebnis	-8	-12	10		-	-10	-7	-27
Davon: Auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/Schulden entfallend	-8	-12	10		-	-10	-7	-27
Davon: Finanzierungserträge/-aufwendungen	15	18	1		-	-2	-	32
Davon: Auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/Schulden entfallend	15	18	1		-	-2	-	32
In der Konzerngesamtergebnisrechnung erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)				91	-			91
Währungsumrechnungsdifferenz	2	-	1	-	-	-2	-	1
Abgänge	-1	-	-	-13	-37	-	-	-50
Umgruppierungen aus Level 3 in Level 1/Level 2	-	-	-	-45	-	-	-	-45
Sonstiges	-8	-	-	8	-	-	-	-
Nettobuchwerte, 31.12.2021	78	271	24	345	20	-39	-10	689

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen stellten sich wie folgt dar:

in Mio. €	Erträge		Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	Jan.–Juni 2022	Jan.–Juni 2021	Jan.–Juni 2022	Jan.–Juni 2021	30. Juni 2022	31. Dez. 2021	30. Juni 2022	31. Dez. 2021
E. Merck KG	0,9	0,7	0,5	0,5	7,4	0,3	1.464,8	1.602,3
E. Merck Beteiligungen KG	0,3	0,3	0,0	0,0	24,8	0,5	0,0	0,0
Emanuel-Merck-Vermögens-KG	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Engel-Apotheke, Darmstadt ¹	0,0	0,0	0,1	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Gemeinschaftsunternehmen	2,0	0,1	0,0	0,0	0,9	1,1	0,6	0,6
Im Mehrheitsbesitz befindliche nicht beherrschte Unternehmen	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	1,2
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	0,0	6,7	0,3	0,2	2,2	3,2	0,4	5,0

¹ Die Inhaberin der Engel-Apotheke, Darmstadt, ist Mitglied des Aufsichtsrats der Merck KGaA.

Die Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften gegenüber der E. Merck KG resultierten, wie im Vorjahr, im Wesentlichen aus den gegenseitigen Ergebnisabführungen zwischen der Merck KGaA und der E. Merck KG sowie der Ergebnisabführung der Merck & Cie, Schweiz, an die E. Merck KG. Sie bestanden zum 30. Juni 2022 vollständig aus Finanzverbindlichkeiten (31. Dezember 2021: 894,1 Mio. €), die zu marktüblichen Konditionen verzinst wurden. Für keinen der Salden bestanden Besicherungen oder Garantien; weder zugunsten noch zulasten des Merck-Konzerns.

Hinsichtlich der Angaben zu den Bezügen der Geschäftsleitung und des Aufsichtsrats wird auf den Anhang des Geschäftsberichts 2021 verwiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag von besonderer Bedeutung, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist, eingetreten.

Darmstadt, 29. Juli 2022

Belén Garijo

Kai Beckmann

Peter Guenter

Matthias Heinzel

Marcus Kuhnert

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss des Merck-Konzerns ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Darmstadt, 29. Juli 2022

Belén Garijo

Kai Beckmann

Peter Guenter

Matthias Heinzel

Marcus Kuhnert

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Merck Kommanditgesellschaft auf Aktien, Darmstadt

Wir haben den verkürzten Konzernhalbjahresabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung sowie Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der MERCK Kommanditgesellschaft auf Aktien, Darmstadt, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 29. Juli 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Janz
Wirtschaftsprüfer

gez. Jung
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER 2022–2023

10.

November

2022

Quartalsmitteilung Q3

2.

März

2023

Jahrespressegespräch

28.

April

2023

Hauptversammlung

11.

Mai

2023

Quartalsmitteilung Q1



Herausgegeben am 4. August 2022 von
Merck KGaA, Konzernkommunikation
Frankfurter Straße 250, 64293 Darmstadt
Telefon: +49 6151 72-0
Internet: www.merck.de

SATZ & LAYOUT

typowerkstatt
Dieter Thomas Schwarz, Weiterstadt